



**Stiftung Archiv der Parteien und
Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv**

**Bericht der Direktorin der Stiftung
zur 19. Sitzung des Kuratoriums am 31. März 2009**

Im März 2009

Vorwort

Die Herausforderungen für die Stiftung im Jahr 2008 bestanden vor allem im Ausbau der Internetpräsentation mit weiteren digitalisierten Findbüchern. In einige Findbücher wurden digitale Reproduktionen eingefügt. Außerdem wurde in 15 Akten die Möglichkeit geschaffen, in den Digitalisaten nach Begriffen zu suchen. Dadurch wird diejenige Seite angezeigt, in deren Text der gesuchte Begriff verwendet wurde. Diese Funktion steht vor allem zum Ausprobieren zur Verfügung. Sie kann nur mit sehr hohem Aufwand auf andere Bestände ausgedehnt werden, da dazu alle Seiten der Akten in ein Textformat gebracht werden müssen, was bei den vorhandenen Vorlagen nur durch Abschreiben möglich ist. Mit der Volltextsuche in Digitalisaten ist das Konzept der Internetrecherche in Archivbeständen fachlich abgerundet.

Mit der Internetpräsentation aller Findbücher des Bundesarchivs in der neuen Installation ARGUS (ARchivGUTsuche) Anfang Februar 2009 wurde die separate Installation der Stiftung aus dem Netz genommen. Sie ist vollständig in ARGUS aufgegangen. Zuvor waren noch weitere Stiftungsbestände integriert worden, u. a. der umfangreiche Bestand des Dietz-Verlages.

Die Entwicklungen, die zu diesem Ergebnis führten, sind von vornherein als nachnutzbare Software erstellt und werden überwiegend als Open Source zur kostenlosen Weiterverwendung und für eine Anpassung an eigene Bedingungen bereitgestellt. Die vielfältigen neuen Möglichkeiten bei der Nutzung von Archivgut mit Hilfe dieser Infrastrukturen kann an vorhandenen Beispielen in den Stiftungsbeständen nachvollzogen werden. Wenn in den nächsten Jahren vermehrt Mittel für die Digitalisierung von Archivgut zur Verfügung gestellt werden sollten, sind mit den hier vorgenommenen Entwicklungen gute Voraussetzungen für eine zügige Bereitstellung der Digitalisate im Internet vorhanden.

Die Bibliothek hat das Projekt zur Einführung des Bibliotheksprogramms ALEPH erfolgreich abgeschlossen. Ende April 2008 wurde die Migration der Altdaten in das Format MARC 21 erfolgreich und ohne Datenverlust beendet. Der neue Online-Katalog bietet Benutzern neue Möglichkeiten der Recherche und Vorbestellung. Er bietet Personalisierungsfunktionen wie die Anpassung der Oberfläche. Bestellungen und Vormerkungen können über das Internet vorgenommen werden. Personalisierte Benutzerkonten erlauben jederzeit die Einsicht in das eigene Konto mit dem Status der Ausleihen und Vormerkungen.

In den kommenden Jahren muss sich nun die Nutzung der neuen Systeme konsolidieren und wird der weitere Anstieg der Menge der Erschließungsangaben in beiden Bereichen unter Wahrung der Qualität wichtig sein.

Inhaltsverzeichnis

1	Die Schwerpunkte des Berichtsjahres	7
1.1	Das Internetangebot	7
1.1.1	Die Integration von MidosaSEARCH in ARGUS	7
1.1.2	Neue Online-Findbücher	8
1.1.3	Internetseiten mit Informationen aus der Stiftung	9
1.1.4	Das Kompetenzzentrum Retrokonversion und Digitalisierung	10
1.2	Kooperationen	10
1.2.1	Softwareentwicklung	10
1.2.2	DFG-Projekt Ausbau des Netzwerks SED-/FDGB-Archivgut zu einer Referenzanwendung für ein deutsches Archivportal	11
1.2.3	EU-Projekte	12
1.3	Der Start des Bibliotheksprogramms ALEPH	13
1.3.1	Die Entwicklung des Bibliotheks-OPAC	15
1.4	Organisations- und Personalveränderungen in der Stiftung	17
2	Erschließung und Bereitstellung der Bestände	18
2.1	Erschließungs- und Präsentationsprojekte von Archivbeständen	18
2.1.1	Neu bereitgestellte Bestände	18
2.1.2	DY 30 Abteilung Handel, Versorgung und Außenhandel des ZK der SED	19
2.1.3	Erschließung von Tondokumenten	20
2.2	Erschließung und Präsentation von Bibliotheksbeständen	20
2.2.1	Erschließung der Stiftungsbestände	21
2.2.2	Bereitstellung der Kataloginformationen über den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)	21
2.2.3	Katalogkonversion	22
2.2.4	Amtsdruckschriften	23
2.3	Rückstandsbearbeitung von Bibliotheksbestand	24

3	Benutzungsentwicklung	26
3.1	Archivbenutzungen	26
3.2	Bibliotheksbenutzungen.....	26
3.2.1	Benutzungszahlen	27
3.2.2	Bibliotheksfachlicher Auskunftsdienst	28
3.3	Bibliotheksmagazine.....	28
4	Bestandsentwicklung	30
4.1	Die Archivgutbestände.....	30
4.1.1	Zugänge.....	30
4.1.2	Abgänge.....	31
4.2	Bibliotheksbestand.....	31
4.2.1	Zugänge.....	32
4.2.2	Tausch	33
4.2.3	Verwertung von Publikationen	34
4.2.4	Verwendung der Erwerbungsmitel	34
4.2.5	Erwerbungsreisen in Osteuropa.....	35
5	Bestandserhaltung	37
5.1	Archivgut.....	37
5.2	Bibliotheksbestand.....	37
6	Publikations- und Öffentlichkeitsarbeit.....	38
6.1	Mikrofiche-Edition "Partei und Staat in der DDR"	38
6.2	Beiträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung.....	38
6.3	Bibliographische Dienste	39
6.3.1	Listen der Belegexemplare	39
6.3.2	Bibliographie zur Zwangsarbeit im NS-Staat.....	40
6.3.3	Bibliotheksbriefe.....	41
6.4	Vortragsreihe	41
6.5	Besucher	42
6.6	Ausstellungen	43

7	Aus- und Fortbildung	44
8	Haushalt.....	46
	Anlagen	48
	Anlage 1: Online-Findbücher	49
	Anlage 2: Online-Schriftenverzeichnisse	59
	Anlage 3: Bibliographische Verzeichnisse	61

1 Die Schwerpunkte des Berichtsjahres

1.1 Das Internetangebot

Das Internetangebot der Stiftung im Rahmen der Webseite des Bundesarchivs wächst stetig an. Der Schwerpunkt liegt auf der Bereitstellung von Erschließungsinformationen zu den Beständen. Die Zahl der Online-Findbücher der Stiftung ist im vergangenen Jahr von 256 auf 304 angewachsen. 6.231 Verzeichnungseinheiten (VE) sind neu dazu gekommen. In der Bibliothek wurden 14.316 Titel neu erschlossen.

1.1.1 Die Integration von MidosaSEARCH in ARGUS

Nachdem die Stiftung seit 2005 erfolgreich die Suchmaschine MidosaSEARCH für ihre Bestände eingesetzt hat, wird sie seit 1. Februar 2009 unter der Bezeichnung ARGUS (ARchivGUtSuche) für die Recherche über alle Erschließungsinformationen zu den Beständen des gesamten Bundesarchivs eingesetzt. Die Stiftungsbestände sind dort integriert, so dass in ihnen jetzt im Zusammenhang der übrigen Bestände recherchiert werden kann. Die bisherige Anwendung für die Stiftungsbestände wurde abgeschaltet. Zuletzt umfasste sie 270 Online-Findbücher und 39 Schriftenverzeichnisse mit 280.000 recherchierbaren Einheiten.

In ARGUS sind die Beständeübersicht des Bundesarchivs mit 6.000 Bestandsbeschreibungen sowie 1.400 Online-Findbücher auf einmal durchsuchbar. Mehr als 1,2 Millionen Verzeichnungseinheiten sind damit online zugänglich. Die Findbücher sind ergänzt mit rund 130.000 Reproduktionen, vorwiegend aus digitalisierten Beständen der Stiftung. Für 15 dieser digitalisierten Akten wurde außerdem beispielhaft die Möglichkeit bereit gestellt, in den Texten der Akten zu suchen.

Auf die Online-Findbücher in ARGUS wird daneben bisher noch auf der Abteilungsseite der Stiftung in einer strukturierten Liste aller Findbücher mit dem Datum der letzten Überarbeitung verlinkt. Diese Seite wird aufrecht erhalten, solange die Nutzungsfrequenz dieser Seite anzeigt, dass daran Bedarf besteht.

Die übrigen in ARGUS recherchierbaren Online-Findbücher stammen zu einem großen Teil aus der Archivdatenbank BASYS. Sie werden von dort in das internationale Format EAD (Encoded Archival Description) exportiert und in die Suchmaschine integriert. Andere Findbücher werden mit den Werkzeugen MidosaXML und MEX erstellt. Zahlreiche ältere Findbücher wurden in einem umfangreichen Projekt zur Retrokonversion in digitale Form gebracht. ARGUS verwendet neben EAD für die Erschließungsangaben den Standard METS (Me-

tadata Encoding and Transmission Standard) für die Einbindung von Digitalisaten und ihren Transkriptionen.

Die Stiftung hat ihre Erfahrungen beim Aufbau und der Nutzung von Midoso-SEARCH beim Start von ARGUS mit mehreren Informationsveranstaltungen in den Dienststellen Berlin, Koblenz und Freiburg und einem Workshop für die Kolleginnen und Kollegen der anderen Abteilungen, die jetzt die Suchmaschine mit neuen Findbüchern dezentral ergänzen, weitergegeben.

1.1.2 Neue Online-Findbücher

Die Stiftung hat 2008 weitere Findbücher zu ihren Beständen im Rahmen des mehrjährigen Projektes des Bundesarchivs zur Retrokonversion von bisher nur analog vorliegenden Findmitteln digitalisieren und in die Online-Suche integrieren können. Dazu gehören:

- DY 30 SED, Zentralkomitee der SED, Abt. Sport (1946-1989) mit 351 Titeln,
- DY 30 SED, Dietz-Verlag (1945-1990) mit 4070 Titeln,
- BY 5 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Sekretariat der britischen Zone (1933-1963) mit 159 Titeln,
- BY 6 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Sekretariat des Rates (1945-1951) mit 168 Titeln.

Eine vollständige Liste aller inzwischen vorhandenen Online-Findbücher der Stiftung findet sich in der Anlage 1. Besonders gekennzeichnet sind dort die 2008 neu hinzugekommenen sowie die in diesem Zeitraum überarbeiteten Findbücher.

DY 30 Abteilung Sport des ZK der SED (1946-1989): Dieser Bestand zeigt die Anleitungs- und Kontrollfunktion der Abteilung Sport gegenüber staatlichen Organen und gesellschaftlichen Organisationen im Sportbereich sowie ihre Stellung und Aufgaben innerhalb des SED-Apparates. Die Instrumentalisierung des Sports für die Bildung einer DDR-Identität und für das Bemühen um internationale Anerkennung wird besonders in den Bereichen Leistungssport und internationale Beziehungen deutlich. Enthalten sind Informationen über die Vorbereitung und Auswertung von Parteitagungen und ZK-Tagungen, über die Zusammenarbeit innerhalb des Parteiapparates wie mit staatlichen Organen und gesellschaftlichen Organisationen, über nationale und internationale Sportereignisse, Sportwissenschaft und -forschung, internationale Beziehungen und die olympische Bewegung.

DY 30 Dietz-Verlag (1945-1990): Enthalten sind die Akten des Lektoratssekretariates und der Lektorate sowie Akten der Verlagsleitung und aus den wirtschaftlichen wie den technischen Bereichen. Darunter befinden sich Dokumente zur Geschichte des Verlages, Protokolle von Sitzungen der Verlagsleitung so-

wie Arbeits- und Themenpläne, Jahresabschlussberichte, Informationen zur Bedarfsforschung, Berichte und Analysen zur Produktion, zur Auflagen- und Produktionsentwicklung sowie Informationen über die internationalen Beziehungen des Verlages.

BY 5 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Sekretariat der britischen Zone (1933-1963): Neben einzelnen Aufrufen, Informationen und Rundschreiben des Sekretariats und der Landesverbände sind vor allem Materialien aus der Dokumentationsarbeit vorhanden. Zu nennen sind Erinnerungen, Fragebogen und Dokumente zum antifaschistischen Widerstand, Berichte von politisch, rassistisch und religiös Verfolgten, Zeitungsausschnitte und Materialien zu Prozessen gegen Nazi- und Kriegsverbrecher nach 1945, Fragebogen und statistische Materialien zur Erarbeitung eines Lagerhandbuches, Unterlagen über die Betreuung von ehemaligen Häftlingen und deren Hinterbliebenen, Such- und Meldelisten sowie Unterlagen über ehemalige SS-Angehörige, KZ-Wachmannschaften und Denunzianten, die für Prozesse wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit vorbereitet wurden.

BY 6 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Sekretariat des Rates (1945-1951): Enthalten sind Berichte, Rundschreiben und Schriftwechsel zu Tagungen des Rates und zu Gedenkveranstaltungen sowie Materialien aus der Dokumentationsarbeit, darunter Erlebnisberichte, Fragebögen und statistische Angaben zu Konzentrationslagern und Haftanstalten für die Erstellung eines Lagerhandbuches. Daneben gibt es auch Materialsammlungen, u. a. zum Aufbau der Bundeswehr in der Bundesrepublik Deutschland.

1.1.3 Internetseiten mit Informationen aus der Stiftung

Die Stiftung pflegt und aktualisiert außer ihren Seiten mit Erschließungsinformationen mehr als 70 Seiten mit Berichten über die Arbeit der Stiftung im Rahmen des Webauftritts des Bundesarchivs.

Dazu gehören Informationen über Aufgaben und Entstehung der Stiftung, über Bibliothekskataloge, Hinweise u. a. auf neue Erschließungsergebnisse, Galerien, Projekte oder Ansprechpartner.

Statistik zur Nutzung der Webseiten der Stiftung 2008	Seitenaufrufe
Informationen über die SAPMO	38.750
Findmittel der Stiftung auf der Findmittelseite	6.277
Online-Kataloge der Bibliothek des Bundesarchivs	170.473
Liste der Belegexemplare aus Benutzungen in Berlin-Lichterfelde	30.933
Netzwerk SED-/FDGB-Archivgut	61.053
Recherchen in der übergreifenden Suchmaschine MidosaSEARCH	1.140.294
Summe:	1.447.780

1.1.4 Das Kompetenzzentrum Retrokonversion und Digitalisierung

Seit Oktober 2005 koordiniert das Referat StA 1 auf Grund seiner zuvor in eigenen Projekten erworbenen Erfahrungen als Kompetenzzentrum für Retrokonversion und Digitalisierung die Übertragung der Findmittel aller Abteilungen des Bundesarchivs in elektronische Form. Neben der praktischen Umsetzung werden hier für das Bundesarchiv Strategien und Konzepte zur Digitalisierung entwickelt und umgesetzt. Die Organisation, Umsetzung und Abwicklung von Digitalisierungsprojekten aller Abteilungen wird übernommen, bis diese in den Routinebetrieb überführt werden können.

Das Kompetenzzentrum hat sich im Jahr 2008 für das Bundesarchiv am bundesweiten Pilotprojekt zur Entwicklung von Arbeitsabläufen bei der Durchführung von DFG-geförderten Retrokonversionsmaßnahmen beteiligt. Das Bundesarchiv erhielt eine Förderung für die Retrokonversion von drei Findmitteln mit 76.000 Verzeichnungseinheiten (VE). Das Projekt wurde termingerecht abgeschlossen.

Im November 2008 bewilligte die DFG dem Bundesarchiv weitere Sachmittel für die Retrokonversion von fünf Findmitteln mit 60.445 VE. Die Arbeiten werden bis Mai 2009 abgeschlossen sein. Ziel des Vorhabens ist, die Findmittel direkt nach der Konversion im Internet zur Verfügung zu stellen. Mit eigenen Haushaltsmitteln des Bundesarchiv konnten im Jahr 2008 insgesamt 39 Findbücher mit 128.204 VE retrokonvertiert werden.

1.2 Kooperationen

Die Stiftung ist weiterhin an verschiedenen Kooperationsprojekten mit anderen Einrichtungen und im internationalen Rahmen beteiligt. Dabei können die Ergebnisse früherer Projekte genutzt und darauf aufbauend neue Entwicklungen wesentlich beeinflusst werden. Dabei spielen immer wieder MidosaSEARCH für die Präsentation der archivischen Erschließungen sowie die Werkzeuge aus der Midosa-Familie für ihre Erfassung oder Weiterverarbeitung eine Rolle.

1.2.1 Softwareentwicklung

Bei der Stiftung angesiedelt waren bereits einige Projekte, in denen Werkzeuge auf der Basis internationaler Standards zur Bereitstellung digitalisierter Archivgutbestände im Internet entwickelt wurden. Das Kompetenzzentrum für Retrokonversion und Digitalisierung bereitet aktuell ein Projekt zur Digitalisierung von Personenkarteien vor, in dem eine Software entstehen soll, die es erlaubt, während der Arbeit mit den Digitalisaten neue Indizes zu erfassen und so die Zugriffe ständig zu verfeinern. Die Software wird wie bisherige Entwicklung als Open-

Source Produkt zur Nachnutzung und eigenen Anpassung für andere Interessenten bereit stehen.

Am 23. April 2008 stellte die Stiftung in einer Veranstaltung in Koblenz die Werkzeuge MEX (MidosoEditor für XML-Standards) vor, die im vergangenen Jahr mit Förderung der Andrew-W.-Mellon-Stiftung entwickelt werden konnten. Teilnehmer waren etwa 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus rund zwanzig Archiven aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein sowie von einigen Firmen und Verwaltungen. Teilgenommen hat auch Herr Dr. Hans Rütimann, Repräsentant der Andrew-W.-Mellon-Stiftung.

1.2.2 DFG-Projekt Ausbau des Netzwerks SED-/FDGB-Archivgut zu einer Referenzanwendung für ein deutsches Archivportal

Im Rahmen des seit 2005 bestehenden Netzwerks SED-/FDGB-Archivgut wird mit DFG-Förderung seit September 2007 das Verbundfindmittel auf der Basis von MidosoSEARCH weiter ausgebaut. Waren bisher die Archive und Teile ihrer Beständeübersichten recherchierbar, sind nun außerdem Findbücher integriert. Die Ebene der Archive wurde ausgebaut, so dass jetzt Informationen zur Institution, wie Öffnungszeiten, Adresse und Telefon angegeben sind. Außerdem wird die Struktur der Archive bereits auf der Einstiegsseite gezeigt, mit der Möglichkeit, sie vor der Suche auf die Findbücher eines oder mehrerer Archive einzugrenzen.

Die Förderung der DFG war mit der Bitte verbunden, die aus der ebenfalls von ihr geförderten Retrokonversion stammenden Online-Findbücher weiterer Archive in die Präsentation mit aufzunehmen, um den Charakter einer Referenzanwendung für ein deutsches Archivportal zu unterstreichen. Dazu soll eine eigene Gruppe auf der Einstiegsseite eingerichtet werden.

Die Entwicklung des Verbundfindmittels im Netzwerk profitiert von Synergieeffekten in Verbindung mit der Anwendung des Bundesarchivs, da beide Suchmaschinen auf den gleichen Funktionsbestand von MidosoSEARCH zurückgreifen können.

Für die Integration der Daten der beteiligten Archive in das Verbundfindmittel wurden Konversionswerkzeuge erstellt. Sie übersetzen Daten aus den Systemen AUGIAS, (Berlin, Thüringen), FAUST (Schwerin) und SCOPE (Sachsen-Anhalt) sowie aus dem regionalen Portal ARIADNE in Greifswald, in das Zielformat. Brandenburg nutzt ebenfalls AUGIAS, hat aber noch keine passenden Findmittel erstellt. Die Sächsischen Staatsarchive nutzen MidosoXML, um ihre Daten aus einer älteren Version von AUGIAS in das Zielformat von EAD zu übersetzen.

Für das Projekt konnten zwei Mitarbeiter mit Vollzeitverträgen eingestellt werden. Sie halten intensiven Kontakt mit den Archiven, entwickeln konkrete Anforderungen für die Softwareentwicklung und testen neue Versionen, bevor sie an die Archive ausgeliefert werden. Als letzter Schritt wird eine Rechteverwaltung für den Zugang zum Bereich, in dem die Findbücher von den Archiven hochgeladen, aktualisiert und gelöscht werden können, entwickelt. Das Projekt wird im September 2009 abgeschlossen.

Am 16. September 2008 präsentierten die Projektmitarbeiter im Rahmen des 78. Deutschen Archivtages in Erfurt die bisherigen Ergebnisse und gaben Einblicke in die aktuell laufenden Arbeiten. Dabei wurde der erste Prototyp des zukünftigen Verbundfindmittels sowie das im Projekt entwickelte Konvertierungs- und Editierwerkzeug MIDEX vorgestellt.

Ein weiterer Workshop fand am 26. Februar 2009 im Bundesarchiv Berlin statt. Der Erfahrungsaustausch zeigte eine große Akzeptanz der bisherigen Ergebnisse bei den teilnehmenden Archiven. Dort wurden der aktuelle Stand der Entwicklung und das Upload-Modul "MidosaUpdate" zum Hochladen von Dateien in das Verbundfindmittel vorgestellt.

Das Bundesarchiv bereitet einen Antrag für die Fortsetzung des Projektes zur Erstellung eines deutschen Archivportals vor. Die Arbeiten werden allerdings nur möglich sein, wenn wie bisher die bereits im Bundesarchiv genutzte Technologie verwendet werden kann und kein neues System entwickelt werden soll.

1.2.3 EU-Projekte

1.2.3.1 Europäisches Archivportal (APENet-Projekt)

Die EU-Kommission hat Ende 2008 eine Fördersumme von 2,4 Mill. EUR für das von den Europäischen Nationalarchivaren (EBNA) konzipierte Projekt zum Aufbau eines Europäischen Archivportals bereitgestellt. An dem Projekt sind 12 Länder sowie die Europäische Digitale Bibliothek, der die hier zusammengeführten Erschließungsangaben weitergereicht werden sollen, beteiligt.

Das Bundesarchiv hat die Leitung des Arbeitspaketes 1 übernommen, in dem das logische Modell des Portals entwickelt wird. Dabei geht es um ähnliche Anforderungen wie beim deutschen Archivportal, so dass die mit dem Netzwerk SED-/FDGB-Archivgut gesammelte Erfahrung dort eingebracht werden kann, zumal alle beteiligten Nationalarchive wie die Stiftung den internationalen Standard EAD nutzen. Das Bundesarchiv wird bei den Entwicklungen darauf achten, dass die hiesigen Entwicklungen als Eingangsschnittstelle für das europäische Portal genutzt werden können.

1.2.3.2 Deutsche und Europäische digitale Bibliothek (EUROPEANA)

Die Stiftung arbeitet für das Bundesarchiv in den beiden Initiativen für eine deutsche und eine europäische digitale Bibliothek mit. Hier findet jedoch eine Konzentration auf digitale Reproduktionen statt, die Gefahr läuft, die für Archive notwendige Einbettung in die Entstehungszusammenhänge zu vernachlässigen. Auf deutscher Ebene ist allerdings bisher ein breiterer Ansatz erkennbar, der für das Ziel der übergreifenden Recherche über Archive, Museen und Bibliotheken eher erfolgversprechend ist.

1.2.3.3 MICHAEL-Plus

Im April 2008 erfolgte die Freischaltung des deutschen Portals zum europäischen MICHAEL-Projekt (The Multilingual Inventory of Cultural Heritage in Europe), an dem zwei Mitarbeiterinnen der Stiftung beteiligt waren.

Der zweite Teil des MICHAEL-Projektes unter der Bezeichnung MICHAEL-Plus stellte Informationen zu digitalisierten Beständen und Sammlungen aus Archiven, Bibliotheken und Museen in Europa zusammen, konzentriert sich jedoch im Gegensatz zu den Initiativen zum Aufbau von digitalen Bibliotheken auf die Erschließungsangaben und Nachweise. Die Angebote sind nach verschiedenen Kategorien wie Thema, Zeit oder Ort recherchierbar.

Weitere Projektpartner waren die Bayerische Staatsbibliothek, die Deutsche Nationalbibliothek, das Deutsche Museum, das Landesarchiv Baden-Württemberg, die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Das Bundesarchiv und das Landesarchiv Baden-Württemberg haben auch die Informationen zu digitalen Beständen und Sammlungen von anderen Archiven aus Deutschland erfasst und in das Portal eingebracht.

1.3 Der Start des Bibliotheksprogramms ALEPH

Für die Bibliothek war das Berichtsjahr geprägt durch den Einsatz des neuen Bibliotheksprogrammes ALEPH. Das Bundesarchiv verfügt damit seit Ende April 2008 erstmals über ein einheitliches Bibliothekssystem an allen Dienstorten.

Um die Arbeitsprozesse der Bibliothek in einem dienstortübergreifenden Bibliothekssystem zu optimieren und den Benutzerservice zu verbessern, wurde das neue Bibliotheksprogramm unter Nutzung des internationalen Standards MARC 21 eingeführt. Das Projekt "Internationalisierung der deutschen Standards: Umstieg auf MARC 21" wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Andrew W. Mellon Foundation gefördert. Aus Mitteln der Andrew W. Mellon Foundation werden Arbeitspakete mit Grundlagencharakter ermöglicht. Dazu gehört die Entwicklung einer Konkordanz zwischen dem deutschen MAB2-Format und dem in den USA entstandenen Format MARC 21, die Durch-

führung von Workshops, der Aufbau und die Pflege von Kontakten zu internationalen Experten und Gremien und die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein webfähiges, XML-basiertes Editionssystem.

Die Ziele, die mit dem Formatumstieg verfolgt werden, sind vor allem eine Verbesserung der Übernahme und des Tausches von Fremddaten sowie eine freiere Systemwahl. Für die Konzeption von Bibliotheksprogrammen bedeutet der Formatumstieg, dass die bisher gebräuchliche MAB-Schnittstelle für den Import und Export von Daten an Bedeutung verliert und durch eine im Format MARC 21 realisierte Schnittstelle abgelöst wird. ALEPH ist bereits mit einer solchen Schnittstelle ausgestattet. Beim Datenaustausch entfällt zukünftig der nicht unerhebliche Anpassungsaufwand an MAB. MARC 21 ist ein weltweit verbreitetes bibliografisches Datenformat, die international vorliegenden Daten können wesentlich leichter als bisher genutzt werden.

Die Migration der Altdaten in das Format MARC 21 wurde mit dem 28. April 2008 erfolgreich und ohne Datenverlust beendet. Sofort danach, Ende April 2008, begann an allen Dienstorten (Berlin-Lichterfelde, Berlin-Fehrbelliner Platz, Freiburg, Koblenz, Bayreuth, Rastatt, Ludwigsburg) die tägliche Bibliotheksarbeit mit ALEPH.

Das Programm unterstützt den gesamten Geschäftsgang in der Bibliothek, der alle bibliothekarischen Bearbeitungsstationen von der Erwerbung bis zum Magazinsystem umfasst. Alle Bibliotheksdaten werden in einem Datenpool bearbeitet. Gleiche Daten an verschiedenen Stellen (z. B. Lieferdaten) müssen nicht mehr erfasst werden. Das gilt auch für bibliographische Daten, weil ALEPH sie von den Lokaldaten trennt. An Titelaufnahmen (bibliographische Daten) werden die zugehörigen Daten der Dienstorte jeweils als Lokaldatensätze angehängt. Dadurch bleibt die Übersicht über den Bibliotheksbestand am Dienstort gegeben. Routinearbeiten (Verbuchungen, Mahnungen, Benutzerverwaltung, Vormerkungen, Statistik, Gebühren) sind automatisiert. Konventionelle Verfahren (Karteikarten) in der Benutzung, Bestandspflege, Erwerbung, Katalogisierung und in der Magazinierung werden in den nächsten Monaten abgelöst.

Für die Anwendung des Programms im Bundesarchiv wurde ein eigenes Konfigurationshandbuch geschrieben. In dem Handbuch sind die Einstellungen und die Systemkonfiguration des Bibliotheksprogrammes enthalten. Zusammen mit allen weiteren Handbüchern und Schulungsunterlagen kann es über das Intranet genutzt werden.

Der neue Online-Katalog (OPAC) steht seit September 2008 im Internet. Recherchiert werden kann wahlweise im Bestand einzelner Bibliotheken (kombinierbar) oder im Gesamtbestand aller Bibliotheken. Die katalogisierten Medien werden zeitnah online in einer Datenbasis zur Verfügung gestellt. Die Erschließung der Medien im OPAC wird angereichert mit Zusatzinformationen - zum

Beispiel mit Links auf weiterführende Informationen, wie elektronische Medien oder Downloads.

Für die Recherche im Online-Katalog stehen zwei verschiedene Suchmöglichkeiten zur Verfügung, die Indexsuche und die Option "Suche". In der Option "Suche" werden fünf Suchstrategien angeboten: Einfache Suche, Suche über mehrere Felder, Suche in mehreren Beständen, Kombinierte Suche und Suche mit Codes. Bei der Suche mit Codes können sechs programmeigene Kurzbefehle verwendet werden, deren Anwendung auf der Suchseite erklärt wird.

Von der Startseite aus können Benutzer im OPAC sofort recherchieren. Um die Personalisierungsfunktionen nutzen zu können, muss man sich anmelden. Angepasste Benutzerprofile werden dabei aktiviert. Alle Benutzer können für die aktuelle Sitzung die Oberfläche wunschgemäß, zum Beispiel durch die Wahl von Sortier- und Anzeigeeoptionen sowie Spracheinstellungen, anpassen. Benutzer, die sich angemeldet haben, können diese Einstellungen auch speichern und beim nächsten Mal wieder verwenden. Bestellungen und Vormerkungen können von jedem angemeldeten Benutzer über das Internet vorgenommen werden. Zudem erlauben personalisierte Benutzerkonten jederzeit die Einsicht des Status der eigenen Ausleihen und Vormerkungen über das Internet. Die Ausleihen können online verlängert werden.

1.3.1 Die Entwicklung des Bibliotheks-OPAC

Nach der Migration der Allegro-Daten und dem im Jahr 2008 dazugekommenen Erschließungsergebnis kann in insgesamt 1.060.480 Datensätzen im Bibliotheks-OPAC des Bundesarchivs recherchiert werden. Ende Januar 2009 wurde auch eine Webstatistik für den OPAC des Bundesarchivs eingerichtet. Im Februar riefen 652 externe Besucher 6.741 Seiten auf: Intern wurden von 442 Benutzern 16.063 Seiten genutzt. Im Vergleich dazu wurden im Februar des vergangenen Jahres insgesamt 11.142 Seiten aufgerufen. Die Tabelle zeigt die Erschließungsdaten, verteilt auf die einzelnen Dienstorte.

OPAC Januar bis Dezember 2008	Titeldatensätze	Normdatensätze	Exemplardatensätze	Holdingsdatensätze	Datensätze
Berlin-Lichterfelde	271.898	118.390	396.025	17.959	804.272
Koblenz	55.188	4.931	62.680	28.936	151.735
Berlin-Fehrbelliner Platz	10.517	2.153	11.099	8.535	32.304
Bayreuth	9.162	633	9.409	8.278	27.482
Rastatt	7.045	213	7.290	5.418	19.966
Freiburg	5.630	340	7.591	5.421	18.982
Ludwigsburg	2.659	36	2.959	85	5.739
Bundesarchiv Gesamt	362.099	126.696	497.053	74.632	1.060.480

ALEPH hat eine andere Struktur als bisher gewohnt und deshalb eine andere Zählung, die sich nicht ohne Weiteres mit der bisherigen Allegro-Statistik vergleichen lässt. Die Titeldatensätze enthalten nur die bibliographischen Informationen. Die Informationen zum Bestand werden in gesonderten Datensätzen erfasst und mit den bibliographischen Datensätzen verknüpft. Jede Einheit, die ausgeliehen werden soll, benötigt einen Exemplardatensatz für die elektronische Verbuchung, das wären für ein dreibändiges Werk sieben Datensätze, vier für die bibliographischen Daten und drei für die Bände. Im Format MARC 21 werden die Normdatensätze in einem einzigen Pool gepflegt. Im bisher genutzten MAB-Format wurden Personen und Körperschaften oder Schlagworte separat gehalten.

Seit mehreren Jahren ist die graue Literatur der Stiftung aus der Druckproduktion der Massenorganisationen und Parteien der DDR - zusätzlich zu der Erschließung im OPAC des Bundesarchivs - in strukturierten Online-Schriftenverzeichnissen zugänglich. Alle Verzeichnisse wurden nach dem Datenexport aus dem Bibliothekssystem mit der Archivsoftware MidosaXML hergestellt. Sie werden regelmäßig aktualisiert und verbessert. Über die Suchmaschine Midosa-SEARCH und auch in der weiterentwickelten Suchmaschine ARGUS können sie gemeinsam mit Online-Findbüchern zum Archivgut durchsucht werden. Sie sind auf der Findmittelseite der Stiftung einzeln zugänglich. Die Links führen direkt in die Suchmaschine. Im Berichtszeitraum wurden die Schriftenverzeichnisse aus der Konversion des Kataloges der Zentralbibliothek der Gewerkschaften und das Schriftenverzeichnis der grauen Literatur der SED überarbeitet und indiziert. Eine Übersicht über die bisher vorhandenen Online-Schriftenverzeichnisse und andere elektronische Bibliographien befindet sich in den Anlagen 2 und 3.

1.4 Organisations- und Personalveränderungen in der Stiftung

Im Archivbereich wechselte der Mitarbeiter Jens Feind zum 6. Juli 2008 vom Referat StA 1 in das Referat R 3 der Abteilung Deutsches Reich. Frau Sabine Pinnow wurde vom Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek zum Bundesarchiv abgeordnet und hat am 17. November 2008 im Referat StA 1 die Arbeit im Bereich Ton aufgenommen.

In der Bibliothek befand sich Frau Dr. Yong-Mi Quester, Referatsleiterin des Erschließungsreferates, von Februar 2008 bis Mitte Januar 2009 in der Elternzeit. Seit September 2008 unterstützt Frau Ulrike Baumann in ihrer Vertretung auf einer halben Stelle als Referentin die Arbeit des Referates. Seit Mitte November des letzten Jahres ist Frau Monika Wolff vom Deutschen Musikarchiv in das Referat StB 1 abgeordnet worden. Sie arbeitet als Bürosachbearbeiterin in der Erwerbung und beim Bestandsabgleich.

Die Direktorin der Stiftung, Frau Prof. Dr. Angelika Menne-Haritz wurde im November 2008 zur Präsidentin des Europäischen Zweigs (EURBICA) des Internationalen Archivrates gewählt.

2 Erschließung und Bereitstellung der Bestände

Der Umfang der Stiftungsbestände hat sich nicht wesentlich verändert. Er beläuft sich auf:

Archivgutbestände	11.632 lfm
Bibliotheksbestand (ca. 1,7 Mill. Bände)	33.867 lfm
Gesamtumfang	45.499 lfm

Zu den Archivgutbeständen gehören 1.700.000 Fotos, 30.200 Plakate, 500 Karten, Pläne, technische Zeichnungen sowie 147 lfm Tonträger.

Der Bibliotheksbestand wächst durch jährliche Neuzugänge: 10.500 Bände, ca. 211 lfm waren es im vergangenen Jahr. Die Magazinfläche für den Zugang wurde durch Bestandsabgleich von 31.100 Bänden, ca. 622 lfm, geschaffen.

2.1 Erschließungs- und Präsentationsprojekte von Archivbeständen

Die Erschließungsarbeiten sind auf die schnelle Verfügbarkeit im Internet und in der Suchmaschine und auf verbesserte Benutzbarkeit der Bestände ausgerichtet. 2008 wurden ca. 345 lfm Schriftgut aus 36 Beständen bewertet bzw. geordnet. 9.406 Verzeichnungseinheiten mit einem Umfang von 215 lfm wurden in diesem Zusammenhang neu verzeichnet oder überarbeitet. Hinzu kommen in nicht unerheblichen Maße inhaltlich-redaktionelle Arbeiten in Vorbereitung der Onlinestellung der Findbücher. Zu verschiedenen Beständen wurden zusätzlich Druckversionen der Findbücher erstellt. Im Zuge der Vorbereitungen der Umzüge der Archivbestände erfolgten Arbeiten zur Optimierung der Lagerung.

2.1.1 Neu bereitgestellte Bestände

Neben den Erschließungsprojekten an größeren Beständen konnten zahlreiche Erschließungsarbeiten an weiteren Beständen im Jahr 2008 durchgeführt sowie aus der Retrokonversion erhaltene Daten überarbeitet und für die Internetpräsentation aufbereitet werden.

Neue Erschließungsergebnisse werden zeitnah in Online-Findbüchern im Internet präsentiert, intern genutzt oder im Benutzersaal zur Verfügung gestellt. Größere Bestände werden in projektformiger Arbeitsorganisation bearbeitet, bei denen je nach Bedarf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch aus mehreren Referaten zusammen arbeiten und Zwischenergebnisse, die in sich abgeschlossen sind, nach Fertigstellung bereitgestellt werden.

Eine vollständige Liste aller inzwischen vorhandenen Online-Findbücher der Stiftung findet sich in der Anlage 1. Besonders markiert sind dort die 2008 neu hingekommenen sowie die in diesem Zeitraum überarbeiteten Findbücher.

2.1.2 DY 30 Abteilung Handel, Versorgung und Außenhandel des ZK der SED

Das Schriftgut der Abteilung Handel, Versorgung und Außenhandel des ZK der SED liegt für den Zeitraum von 1953 bis 1989 komplett bearbeitet vor. Seit Mai 2008 steht ein Online-Findbuch im Internet zur Verfügung. Der Bestand ist mit 43 lfm / 1717 VE der umfangreichste aus dem Bereich der wirtschaftspolitischen Abteilungen des ZK der SED.

Die Abteilung Handel, Versorgung und Außenhandel unterstand organisatorisch nicht dem für Wirtschaftsfragen zuständigen ZK-Sekretär Günter Mittag, sondern Werner Jarowinsky. Die Dokumente dienen als Quellengrundlage der Erforschung planwirtschaftlicher Versorgungs-, Konsumtions- und Dienstleistungsstrukturen. Sie geben Auskunft zu vielen Bereichen der internationalen wirtschaftlichen Tätigkeit der DDR.

Arbeiten der Abteilung sowie der Einrichtungen des Binnen- und Außenhandels für die Rechenschaftsberichte der Parteitage und für Tagungen des ZK liegen ebenso vor wie Grußschreiben und Schriftwechsel mit den höchsten Parteigremien, den Abteilungen und der Wirtschaftskommission des zentralen Parteiapparates zu den Ergebnissen der Plandurchführung sowie Eingaben zu Versorgungsangelegenheiten. Mit der Politik der SED im Binnen- und Außenhandel beschäftigt sich eine umfangreiche Anzahl an Dokumenten. Materialien zur regionalen Versorgung beziehen sich auf den Handel in den Bezirken und Kreisen mit dem besonderen Schwerpunkt Berlin. Die Hauptstadt der DDR zum "Schaufenster des Sozialismus" zu modernisieren, war dabei eines der zentralen Ziele der SED-Führung.

Hervorzuheben sind Dokumente zur Ausarbeitung von Rechtsgrundlagen und zur Gestaltung des Außenhandels zur Zeit der Wirtschaftspolitik des "Neuen Kurses" (1953-1962). Des Weiteren existieren Informationen über die Auswirkungen der Reformbestrebungen des "Neuen Ökonomischen Systems" (1963-1971) und der daran anschließenden Programmatik der "Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik" (1971-1989) auf die Rentabilität der Ex- und Importe. Von besonderem Interesse sind Unterlagen zur Leipziger Messe, für deren Vorbereitung die Abteilung Handel, Versorgung, Außenhandel innerhalb des ZK federführend war, sowie zur Tätigkeit der Außenhandelsbetriebe, die den Kombinatn fachlich angegliedert waren.

2.1.3 Erschließung von Tondokumenten

Im November 2008 wurde der Bereich Ton aus dem Referat StA 2 in das Referat StA 1 verlagert. Der Bereich Ton umfasst Schallplatten, Tonbänder, Tonkassetten und Dia-Ton-Vorträge. Seitdem wird am Projekt "Erschließung und Digitalisierung von Tonträgern" gearbeitet. Ziel ist es, zunächst die 147 lfm umfassende Sammlung von Tonbändern zu sichten, zu bewerten und zu erschließen. Im Anschluss sollen die als archivwürdig bewerteten und bearbeiteten Tondokumente digitalisiert und für die Benutzung aufbereitet werden.

Eine bei der Sichtung ermittelte Schallplattensammlung mit handelsüblichen Musikaufnahmen auf 1.600 Schallplatten mit Aufnahmen klassischer und Unterhaltungsmusik, die von der FDGB-Zentralbibliothek in die Stiftung abgegeben worden war, wurde mit Einverständnis der Sassenbach-Stiftung an das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) in Potsdam-Babelsberg abgegeben.

2.2 Erschließung und Präsentation von Bibliotheksbeständen

In der Bibliothek des Bundesarchivs wurden im vergangenen Jahr 14.316 neue Titeldatensätze formal erfasst und sachlich erschlossen, sowie 6.119 Normdatensätze angelegt. In MARC 21 werden die Normdatensätze in einer Datei gespeichert, zwischen Personen- und Körperschafts- oder Schlagwortnormdateien wird nicht mehr unterschieden. Deshalb gibt es in der Statistik nur noch die Gesamtsumme der Normdatensätze. Um die Benutzung über den OPAC möglich zu machen, wurden Bestandsinformationen in 12.205 Exemplardatensätzen und 1.543 Holdingdatensätzen erfasst. Die Tabelle zeigt die Verteilung der Erschließungsdaten auf die einzelnen Dienstorte für das Jahr 2008.

Zugang OPAC 2008	Titeldatensätze	Normdatensätze	Exemplardatensätze (ALEPH)	Holdingdatensätze (ALEPH)	Datensätze 2008
Berlin-Lichterfelde	9.043	3.921	7.529	984	21.477
Koblenz	2.996	1.867	3.719	225	8.807
Berlin-Fehrbelliner Platz	624	204	484	228	1.540
Bayreuth	87	13	156	5	261
Rastatt	759	49	222	87	1.117
Freiburg	677	35	1	7	720
Ludwigsburg	130	30	94	7	261
Bundesarchiv Gesamt	14.316	6.119	12.205	1.543	34.183

2.2.1 Erschließung der Stiftungsbestände

Der gesamte Bibliotheksbestand wird primär über die Katalogdatenbank erschlossen. Sie wird an allen Dienstorten laufend durch Neuerwerbungen erweitert, die im Bibliotheksgeschäftsgang formal und sachlich katalogisiert werden. Eine neue Funktion des OPAC ist der Nachweis der neu erfassten Titel in Echtzeit, d. h. sofort nach Erfassung eines Titels ist dieser im Internet recherchierbar.

In Berlin-Lichterfelde entstanden 4.510 Titelaufnahmen im Bibliotheksgeschäftsgang und 4.533 weitere über die Konversion. 11.616 Sachstellen wurden vergeben, davon 8.178 Sachstellen im Bibliotheksgeschäftsgang, 1.494 Sachstellen während der Konversion sowie 1.944 Sachstellen bei der Zeitschriften- und Sammelbandauswertung.

Regelmäßig werden Bestände konvertiert, die im Geschäftsgang oder über verschiedene Projekte in die Datenbank eingearbeitet werden. In der Projektphase zur Einführung der neuen Software war das Erschließungsreferat besonders gefordert, um die Migration aller Bibliotheksdaten im Bundesarchiv vorzubereiten und umzusetzen. Dazu gehörte die Überprüfung der Testmigrationen, der von ExLibris vorgenommenen Systemeinstellungen hinsichtlich ihrer Funktionalität und die Reklamation und Verfolgung von Problemfällen. Zahlreiche Korrekturen im MAB-Datenformat waren erforderlich, um vor der Migration Inkonsistenzen der Erfassung zu beseitigen und Feldinhalte zu vereinheitlichen. Beteiligt an der Migrationsvorbereitung waren auch das Erwerbungs- und das Benutzungsreferat.

Die nächsten Ziele bestehen in der weiteren Anpassung des Setup und der Systemeinrichtung für die Anwendungen im Bundesarchiv: die Einrichtung weiterer Indices, die Umsetzung weiterer Vorgaben von MARC 21, die optimale Nutzung der Unterfelder in der Sacherschließung. Im Jahr 2009 sind weitere interne Schulungen im Bereich Formal- und Sacherschließung geplant.

2.2.2 Bereitstellung der Kataloginformationen über den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)

Nach der Einführung von ALEPH wird auch die Verbindung zum KOBV modernisiert. Ziel ist, die Teilnahme am KOBV-Index zu ermöglichen, um die Zugangsmöglichkeiten für externe Benutzer zu verbessern und komfortablere Möglichkeiten der Fremddatenübernahme vom KOBV einzurichten.

Der KOBV-Index ist eine zentrale Datenbank, die in der KOBV-Zentrale gepflegt und regelmäßig aktualisiert wird. Teilnehmende Bibliotheken stellen einmalig ihren Datenbestand vollständig zur Verfügung. Die Daten werden in die Index-Datenbank importiert. In regelmäßigen Abständen oder online erfolgt ein Up-

date. Die Suche im KOBV-Index erfolgt über eine URL des KOBV. Nach dem Anzeigen einer Trefferliste kann sich der Benutzer mit dem WEB-OPAC der anbietenden Bibliothek verbinden und dort den Titel bestellen. Mit der Einbindung in den KOBV-Index sind die Bibliotheksdaten auch über den Karlsruher Virtuellen Katalog (KVK) recherchierbar. Bei einer Suche über den KVK wird nur der KOBV-Index durchsucht, nicht aber die Daten aller teilnehmenden Bibliotheken des KOBV.

Der KOBV ist sehr daran interessiert, die Bibliotheksdaten aus dem Bundesarchiv in den Index zu übernehmen, weil zum ersten Mal die Möglichkeit besteht, Daten im MARC 21-Format zu importieren. Zur Zeit läuft die Migration der Daten der Brandenburgischen Fachhochschulen in den BVB-Katalog. Danach, voraussichtlich für April 2009, ist ein Test mit der Umsetzung der MARC-Daten des Bundesarchivs im aleph-sequential-Format geplant. Sobald der Test erfolgreich verlaufen ist, werden die Daten einmalig in den Index importiert. Die Vorbereitungen vom Bundesarchiv für den Export der Daten wurden getroffen.

Nach dem Umstieg auf ALEPH und MARC 21 muss auch die Z39.50-Schnittstelle neu eingerichtet werden. Sie bildet die Voraussetzung dafür, Fremddaten übernehmen und nutzen zu können. ALEPH bietet die Möglichkeit, Fremddaten des KOBV direkt aus dem Katalogisierungsmodul heraus in die Datenbank zu importieren. Die Fremddaten werden dabei als eine oder mehrere Libraries zur Verfügung gestellt. Der Umstieg des KOBV auf das MARC-Format ist noch bis in das Jahr 2011 geplant. Titeldaten im MARC-Format gibt es jedoch bereits von einigen Bibliotheken (z. B. Deutsche Nationalbibliothek, Library of Congress). Diese Daten könnten ohne Formatumwandlung in die ALEPH-Datenbank importiert werden. Daran wird zur Zeit gearbeitet.

2.2.3 Katalogkonversion

Das Bundesarchiv besitzt ca. 2,3 Millionen Bände Bibliotheksgut, das sind ca. 1,2 Mio. Titel. Bisher in konventionellen Katalogen erschlossenes Bibliotheksgut des Bundesarchivs wird zukünftig ebenfalls in elektronischer Form bereitgestellt. Dafür gelten die strategischen Ziele des Bundesarchivs für die Digitalisierung, d. h. die Bereitstellung digitaler Zugänge zu den Beständen, um damit die Zugänglichkeit unabhängig von Ort und Zeit zu gewährleisten.

Mit Stand von Anfang Februar sind im IT-gestützten Bibliothekskatalog des Bundesarchivs 362.099 Titeldatensätze (ca. 26 %) und 497.053 Exemplardatensätze (ca. 21 %) erschlossen und stehen online zur Verfügung. Ca. 838.000 Titelaufnahmen sind in ungefähr vierzig konventionellen Alphabetischen Katalogen und Teilkatalogen der Bundesarchiv-Bibliothek katalogisiert. Zettelkataloge können nur an einem Dienstort genutzt werden. Eine übergreifende Information über die Bestände an allen Dienstorten des Bundesarchivs ist nur mit gro-

ßem Aufwand möglich. Erschwerend kommt hinzu, dass das Bibliotheksgut nach unterschiedlichen Regelwerken, unterschiedlich sowohl in der Qualität als auch im Umfang, katalogisiert ist. Über mehrere Jahre werden die konventionellen Bibliothekskataloge über Ausschreibungen konvertiert - das Projektmanagement liegt bei der Bibliothek der Stiftung.

Fast die Hälfte der Titel der Bibliothek der Stiftung befindet sich in zwei konventionellen Katalogen: im Alphabetischen Katalog nach den Preußischen Instruktionen (PI-AK bis 1975) und dem Alphabetischen Katalog nach den Regeln für die Alphabetische Katalogisierung (RAK-AK ab 1976). Diese beiden Kataloge weisen den Bestand der Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus, der größten der übernommenen Bibliotheken, mit ca. 350.000 Katalogkarten im PI-AK und ca. 300.000 Katalogkarten im RAK-AK nach, letzterer auch Titel, die 1993 und 1994 angeschafft wurden, sowie ca. 34.000 Katalogkarten, die im Zuge des Bestandsabgleiches mit den Bibliotheken der Parteihochschule und der Akademie für Gesellschaftswissenschaften eingestellt wurden. Nach Stiftungsgründung wurde - pragmatisch, wegen seines Umfangs und der verzeichneten Bestände - erst einmal der Alphabetische Katalog der Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus (RAK-AK) konventionell als Hauptkatalog der Stiftung weitergeführt, solange bis Technik zur Verfügung stand, die es erlaubte, den konventionellen Kartenkatalog abzubereiten (1995). Erschlossen sind in diesem Katalog historische Bestände, sowohl aus der Zeit des Deutschen Reiches als auch Literatur aus der DDR-Zeit. Im Jahr 2009 soll mit der Konversion begonnen werden.

Die "Konversion des Hauptkatalogs der Bibliothek der Stiftung (Alphabetischer Katalog nach RAK 1976 bis 1994)" beginnt als Pilotprojekt im Jahr 2009 und soll im Jahr 2012 abgeschlossen werden. Dafür wurde im vergangenen Jahr die Leistungsbeschreibung neu geschrieben. Wegen der Einführung der neuen Bibliothekssoftware und des neuen Datenformats MARC 21 musste sie völlig anders aufgebaut werden, als in der bisher bewährten und erprobten Weise. Die Ausschreibungsunterlagen sind derzeit beim Beschaffungsamte. Der Katalog enthält ca. 100.000 Titelaufnahmen (ohne Nebeneintragungen und Verweise, die bei einer elektronischen Erfassung der Haupttitelaufnahme zugeordnet werden). Ab dem Jahr 2011 wird - unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Pilotprojekt - mit dem nächsten Bibliothekskatalog fortgefahren. Das dafür benötigte Mengengerüst wird in diesem Jahr erarbeitet.

2.2.4 Amtsdrukschriften

Die Bibliothek der Stiftung pflegt und aktualisiert vier Verzeichnisse mit inzwischen über 9.000 Titelinformationen zu dem in Lichterfelde verfügbaren Bestand der Amtsdrukschriften. Im Berichtszeitraum sind 1.708 Titelinformatio-

nen dazugekommen. Die Erschließung des Gesetzblattes der DDR wurde von 1963 bis 1975 weitergeführt. Als durchsuchbares Schriftenverzeichnis stehen auch das Verzeichnis der Amtsdruckschriften des Deutschen Reiches und das Verzeichnis der Periodischen Druckschriften der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände zur Verfügung.

Amtsdruckschriften und NS-Druckschriften	Titelzahl
Amtsdruckschriften der DDR	4.341
Amtsdruckschriften des Deutschen Reiches	644
Gesetzblatt der DDR 1949 - 1968, 1970-1975	3.667
Periodische Druckschriften der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände	1.134
Summe:	9.786

Alle Verzeichnisse wurden mit der Archivsoftware MidosaXML hergestellt. Die in den Schriftenverzeichnissen zusammengefassten Titel sind über mehrere Bibliotheksbestände der Stiftung verteilt. Deshalb wurden und werden die Bestandsinformationen über sie aus den konventionellen Katalogen und aus dem OPAC in gesonderten Verzeichnissen zusammengeführt und erschlossen. Die Verzeichnisse bieten einen strukturierten Zugriff auf die Herausgeber oder die Veranlasser an.

Das Verzeichnis zum Gesetzblatt der DDR listet die in jeder Nummer erschienenen Gesetze und Verordnungen der Jahre 1949-1968, 1970-1975 auf. Über die Volltextsuche des Verzeichnisses kann danach gesucht werden. Die Texte der Jahre 1949 und 1950 können als digitale Dokumente gelesen und auch heruntergeladen werden.

In dem Verzeichnis der Periodischen Druckschriften der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände werden mehr als 1.100 periodische Titel von ca. 400 verschiedenen Körperschaften der NSDAP nachgewiesen. Den Bezeichnungen der Körperschaften liegt das "Organisationsbuch der NSDAP, Ausgabe 1943" zugrunde.

2.3 Rückstandsbearbeitung von Bibliotheksbestand

Die referatsübergreifend zusammengesetzte Projektgruppe "Rückstandsbearbeitung von Bibliotheksbestand" hat im vergangenen Jahr 4.793 Bände (2.132 Bände Monographien, 2.661 Bände Periodika) gesichtet und abgeglichen. Von den abgeglichenen Bänden wurden 1.646 Bände im Bibliotheksgeschäftsgang (1.123 Bände Monographien, 523 Bände Periodika) bearbeitet. In konventionellen Katalogen bereits nachgewiesene Titel wurden in den OPAC konvertiert und sachlich erschlossen.

Im Einzelnen wurden folgende Bestände bearbeitet:

	Bände
IEMB, ehemals Bauakademie der DDR	2.774
Institut für Jugendhilfe der DDR	1.364
Bundesanstalt für gesamtdeutsche Aufgaben	655
Summe:	4.793

Im Rahmen des Bestandsabgleichs wurden vereinbarte Festlegungen zum Verbleib von Doppelstücken und zur Bewertung des Erhaltungszustandes der überprüften Bände umgesetzt.

Die Projektgruppe bekam Mitte November letzten Jahres Ersatz für eine Mitarbeiterin im Ruhestand. Frau Monika Wolff arbeitet am Bestand "Institut für Jugendhilfe" mit. Bei der Formalerschließung unterstützte Frau Jana Tschentschel. Die Sacherschließung innerhalb der Projektgruppe wurde wegen der Einführung des neuen Bibliothekssystems 2008 ausgesetzt. Mit der Zielplanung für 2009 wird neben der Formalerschließung auch die Sacherschließung von ca. 1.000 Bänden angestrebt. Die Transportarbeiten wurden vom Magazindienst durchgeführt. Es wurden insgesamt ca. 37 lfm für den Abgleich der Projektgruppe transportiert, davon ca. 20 lfm aus Hoppegarten. Im Zusammenhang mit der Bearbeitung der ungebundenen Zeitschriften der Ministerratsbibliothek wurden in Hoppegarten ca. 110 lfm makuliert und ca. 10 lfm zur Bestandsergänzung nach Lichterfelde gebracht.

3 Benutzungsentwicklung

3.1 Archivbenutzungen

Auch im Jahr 2008 hielt das Interesse an den Beständen der Stiftung unvermindert an. Häufig beziehen sich Benutzer auf die im Internet bereitgestellten Findbücher und geben schon beim ersten Kontakt, oft per E-Mail, Archivsignaturen an, die offensichtlich über die Suchmaschine Midosasearch bzw. ARGUS direkt in Online-Findbüchern ermittelt wurden. Die Nachfragen werden dabei detaillierter und präziser. In der Stiftung wurden im Berichtsjahr 2.092 schriftliche Anfragen bearbeitet und 985 telefonische Auskünfte erteilt.

Benutzung der Archivbestände der Stiftung 2008	Fälle
Schriftliche Anfragen	2.824
Lohn- und Gehaltsauskünfte	68
Telefonische Auskünfte	985
Summe:	3.877

Dazu kommen noch Benutzungen von Unterlagen der Stiftung im Lesesaal in Lichterfelde ohne Beratungsgespräch durch Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Stiftung, die statistisch nicht separat erfasst werden.

3.2 Bibliotheksbenutzungen

Die Benutzung von Bibliotheksgut wird zum ersten Mal durch ein Bibliotheksprogramm unterstützt. Das Ausleihmodul von ALEPH und die Funktionalitäten des OPAC wurden bei laufendem Ausleih- und Magazinbetrieb eingeführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referates haben mit sehr viel Engagement das in den Schulungen erworbene Wissen in referatsinternen Fortbildungsmaßnahmen vertieft. Damit schufen sie die Voraussetzung, die für den Benutzungsbetrieb erforderlichen Grundfunktionen zu beherrschen und Benutzern erläutern zu können. Externe und interne Bibliotheksbenutzer wurden mit den neuen Bestellmöglichkeiten vertraut gemacht. Schrittweise werden die bisher üblichen handschriftlichen Bestellzettel abgelöst. Die wichtigste Voraussetzung dafür, die Registrierung der Benutzer in ALEPH, wurde mit dem Anlegen von 839 Benutzerstammdatensätzen für alle aktiven Leser der Bibliothek geschaffen. Es wurde außerdem damit begonnen, die Möglichkeiten des Ausleihmoduls für die Verbuchung von Titeln für den Bibliotheksgeschäftsgang, für die Öffentlichkeitsarbeit oder für Buchbinderaufträge zu nutzen.

Die nächsten Aufgaben bei der Weiterentwicklung der Anwendungsmöglichkeiten in der Benutzung sind:

- Anpassung der Druckvorlagen und Einrichtung des automatischen Ausdrucks von Bestellungen,
- Beschaffung von Handscannern und Strichcode-Etiketten, um die Ausleihverbuchung und Rückgabe effizienter zu gestalten,
- Anpassung und Nutzung weiterer Funktionen des Ausleihmoduls, z. B. für die Fernleihe sowie für den Transfer zwischen den Dienstorten des Bundesarchivs,
- Ausbau der Nutzung der Services von ALEPH, insbesondere die Statistikfunktionen.

3.2.1 Benutzungszahlen

Die Bibliothek war im Jahr 2008 an 253 Tagen geöffnet. 540 Leser wurden registriert. 305 Leser besuchten die Bibliothek zum ersten Mal. 87 Leser kamen aus dem Ausland.

Die Zahl der Lesesaalbenutzungen betrug 3.889. Etwa 15 % - ein gleichbleibender Anteil im Vergleich zum Vorjahr - waren dienstliche Lesesaalbenutzungen. Der Anteil der Erstanmeldungen lag bei etwa zwei Drittel der Gesamtleserzahl. Vom Benutzungsreferat wurden 462 Anfragen schriftlich, 849 persönlich und 486 telefonisch beantwortet. Die Anfragen an die Bibliothek richteten sich hauptsächlich auf gedruckte Quellen zur Geschichte der DDR und des Deutschen Reiches. Die Zahl schriftlicher Anfragen zur Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung hat abgenommen.

Benutzung der Bibliotheksbestände der Stiftung 2008	Fälle
Schriftliche Anfragen	462
Telefonische Auskünfte	486
Beratungsgespräche mit internen und externen Benutzern	849
Summe:	1.797

Die wöchentlichen Bibliotheksführungen (jeden Dienstag) wurden im Jahre 2008 von insgesamt 38 Bibliotheksbesuchern genutzt. Die Interessen der Teilnehmer richten sich auf allgemeine Informationen zu den Beständen der Bibliothek, auf die Benutzungsbedingungen (z. B. für bestimmte Bestandsgruppen wie Amtliche Druckschriften, Graue Literatur und Drucksachen aus der NS-Zeit). Einige Teilnehmer an den Führungen stellten gezielt Fragen zu ihren Forschungsthemen.

Benutzer der Bibliothek nutzen gern auch verschiedene Möglichkeiten zur Herstellung von Kopien, vorzugsweise das Angebot, Kopien am Reader-Printer oder am Kopiergerät im Lesesaal selbst herstellen zu können. In 320 Fällen

wurden Firmen beauftragt, Kopien anzufertigen. Von Benutzern selbst hergestellt wurden 23.394 Kopien am Kopiergerät im Lesesaal und 7.432 Kopien an den Reader-Printern.

Bei den Fernleihbestellungen ist eine ständige Zunahme der Direktbestellungen zu verzeichnen (derzeit 75 % aller Bestellungen). Ein beträchtlicher Teil der Bestellungen (30%) kann nicht realisiert werden, weil die gesuchten Titel sich nicht im Bestand befinden. Im gebenden Leihverkehr wurden im vergangenen Jahr 100 Titel angefordert: 46 Bestellungen wurden realisiert, 48 wurden nicht realisiert, da die Bibliothek 32 der bestellten Titel nicht besitzt und 16 Titel ausgeliehen waren oder aus verschiedenen Gründen (Handbestand, Rarum) nicht in die Fernleihe gegeben werden. Im nehmenden Leihverkehr wurden 42 Bestellungen aufgegeben, von denen 35 Bestellungen positiv verliefen (Ausleihe, Kopie).

3.2.2 Bibliotheksfachlicher Auskunftsdienst

Das fachliche Niveau der Benutzerberatung verbessert seit fünf Jahren ein bibliothekarischer Auskunftsdienst. Erfahrene Beschäftigte erteilen Auskünfte zu Benutzungsbedingungen, Katalogen und Beständen. Im vergangenen Jahr konnten sie in 677 Fällen helfen. Die Anzahl dieser Beratungen ist gegenüber dem Vorjahr (985) zurückgegangen.

Eingerichtet wurde im Intranet eine Seite "BAD digital" als Arbeitshilfe für die Mitarbeiter der Bibliothek und den bibliothekarischen Auskunftsdienst. Angeboten werden Nachschlagemöglichkeiten für den bibliothekarischen Bereich. Der BAD kann für Auskünfte auch die von der Bibliothek gepflegte kategorisierte Übersicht von Links zu Themenbereichen wie archivfachliche Informationen, Bundesverwaltung, Archive im In- und Ausland nutzen.

3.3 Bibliotheksmagazine

Der Magazindienst der Bibliothek stellte 19.625 Bände für die Benutzung bereit, hauptsächlich für die Lesesaalbenutzung (14.212). Außer Haus wurden 2.316 Bände ausgeliehen. Beschäftigte des Bundesarchivs nutzten 3.097 Bände. Ca. 30.000 Bände wurden im Rücklauf aus der Benutzung oder als neu signierte Bände (10.550) reponiert.

Die Magazinarbeiten wurden auch im vergangenen Jahr von den Neubauplanungen des Bundesarchivs und vom Bestandsabgleich bestimmt. Der Magazindienst konzentrierte sich auf die Optimierung der Lagerungsbedingungen in Lichterfelde und in Hoppegarten. In den Bibliotheksmagazinen in Hoppegarten und Lichterfelde wurden 4.682 lfm Zeitschriftenbestand bewegt, um in den neuen Magazinen eine optimierte Aufstellung zu ermöglichen. Für 15.000 (von insgesamt 23.000) Signaturen des Periodika-Bestandes wurde der Platz im neuen Magazingebäude bestimmt und die auch für den künftigen Magazinbetrieb rele-

vanten Lagerungsinformationen dieses Bestandes dokumentiert, z. B. Hinweise auf Streichungen oder Formatänderungen sowie Sonderstandorte bei einzelnen Titeln. Für einzelne Signaturen wurden Änderungen des Formates veranlasst und bestandserhaltende Maßnahmen durchgeführt, z.B. die Erneuerung verschlissener Mappen.

Die Formatbestimmung für 365 lfm Monographien und 267 lfm Periodika des bisher auf Block gelagerten BA-Bestandes und für 1.050 lfm des Periodikabestandes der Zentralbibliothek der Gewerkschaften wurde parallel dazu durchgeführt. Außerdem wurden 130 lfm gebundene Periodika der Ministerratsbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Erwerbungsreferat separiert.

Insgesamt wurde 450 lfm Freifläche für den Zugang bis zum Beginn des Umzuges geschaffen.

4 Bestandsentwicklung

4.1 Die Archivgutbestände

Nach wie vor werden der Stiftung Unterlagen angeboten, für die sie - dem Bundesarchivgesetz entsprechend - zuständig ist, die die Fortführung oder Abwicklung von Aufgaben der jeweiligen Organisation beinhalten oder diese ergänzen. Materialzuwachs bekommt die Stiftung weiterhin im Nachlassbereich.

4.1.1 Zugänge

Vom FDGB i.L. und von der IG Metall i.L. wurden der Stiftung insgesamt 7,5 lfm Schriftgut übergeben und den Beständen DY 34 FDGB und DY 46 IG Metall zugeordnet. Es handelt sich hierbei u. a. um Jahresabschlüsse, Prüfberichte und Gutachten aus den Jahren 1990-2008.

Auch im Jahr 2008 wurden Kontakte zu Einbringern privaten Schriftgutes gepflegt. Dadurch konnten zu 18 bereits vorhandenen Nachlässen Materialien im Gesamtumfang von 5,93 lfm ergänzt werden. Neu übernommen wurden die Nachlässe von Prof. Lothar Berthold (0,8 lfm), Prof. Oskar Hauser (1,5 lfm), Ruth Paintner-Trumpp (0,3 lfm), Klaus und Margot Polkehn (28 lfm) sowie Walter und Margarete Schultze (2 lfm). 2008 wurden acht Depositaverträge und ein Schenkungsvertrag zu acht Nachlässen geschlossen. Zugänge mit einem Gesamtumfang von 57 lfm erhielten vor allem folgende Bestände:

- DY 27 Kulturbund
- DY 34 Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
- DY 46 IG Metall
- DY 55 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes
- NY 4591 Nachlass Friedrich Rische (auch Fotoalben)
- NY 4555 Nachlass Gerhard Tietze
- NY 4445 Nachlass Hermann und Käte Duncker
- NY 4221 Nachlass Joseph Angenfort
- NY 4192 Nachlass Friedrich Ebert
- NY 4602 Nachlass Willy Kerff
- NY 4588 Nachlass Walter Wimmer
- NY 4606 Nachlass Ruth Paintner-Trumpp (neu)
- NY 4607 Nachlass Klaus und Margot Polkehn (neu)
- NY 4608 Nachlass Walter und Margarete Schultze (neu)
- NY 4232 Nachlass Charlotte Bischoff
- NY 4246 Nachlass Georg und Henny Stibi
- NY 4596 Nachlass Erich Hanke
- NY 4073 Nachlass Karl Litke
- NY 4602 Nachlass Willy Kerff
- NY 4609 Nachlass Oskar Hauser (neu)

- NY 4070 Nachlass Lex Ende
- NY 4588 Nachlass Walter Wimmer
- NY 4539 Nachlass Henry Skrzypczak
- NY 4574 Nachlass Karl Heinz Schulmeister
- NY 4599 Nachlass Ruth Kraft
- NY 4605 Nachlass Lothar Berthold (neu)
- NY 4196 Nachlass Walter Stoecker
- NY 4522 Nachlass Werner Wölk
- NY 4584 Nachlass Ferdinand Travers
- RY 1 Nachlass Kommunistische Partei Deutschlands
- SgY 19 Biographische und dokumentarische Sammlung
- SgY 30 Sammlung Erinnerungen
- BildY Bildarchive und -sammlungen

4.1.2 Abgänge

Der Umfang der Archivgutbestände hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert. Kassationen (vor allem von Doppelstücken) wurden nur in geringem Umfang vorgenommen. Abgaben erfolgten an das Landesarchiv Berlin (ca. 3 lfm Fotos des Bezirksvorstandes Berlin der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft) bzw. an die Bibliothek der Stiftung. In Vorbereitung des Umzuges auf der Liegenschaft wurde mit der technischen Bearbeitung von Beständen begonnen. Dies führt zu einer Optimierung der Lagerung und zu einer Veränderung der benötigten Lagerungsfläche.

In Beständen ermittelte Fremdprovenienzen werden an das jeweils zuständige Fachreferat, Druckschriften sowie Bücher an die Bibliothek abgegeben.

4.2 Bibliotheksbestand

Die Erwerbung von Bibliotheksgut wird durch das Bibliotheksprogramm ALEPH nicht nur mit dem Zugang zu bibliographischen Informationen, sondern zum ersten Mal auch in ihren Abläufen unterstützt. Das Erwerbungsmodul von ALEPH wurde vom Erwerbungsreferat für die Anwendung im Bundesarchiv eingerichtet. Die XSL-Formulare wurden für alle Dienstorte angepasst. Seit Mai 2008 wird in Berlin-Lichterfelde das Erwerbungsmodul für sämtliche Prozesse der Erwerbung von der Bestellung, Bestellüberwachung, Zugangs- und Rechnungsbearbeitung bis hin zur Verwaltung der Lieferanten verwendet. Von den bisher geführten konventionellen Karteien wurden die Bestell- und Geliefertkartei, die Fortsetzungskartei, die Desiderata-Kartei sowie das Rechnungsbuch abgebrochen. Das Zugangsverzeichnis wird weitergeführt. Andernfalls könnten die ausgesonderten Bände statistisch nicht erfasst werden. Die Akzessionskartei wurde am 14. April 2008 - nach der erfolgreichen Migration der Allegro-Datenbank - abgebrochen. Die Erwerbungsdaten (Herkunft, Erwerbungsart, Liefere-

rant, Zugangsdatum, Rechnungsdatum und -summe) werden mit ALEPH verwaltet.

Mit dem Bibliotheksprogramm werden die Arbeitsabläufe teilweise erheblich vereinfacht, da weitgehend alle Informationen im System erfasst werden können. Allerdings ergeben sich teilweise auch aufwendigere Arbeitsprozesse, etwa bei der Rechnungsbearbeitung, bei der im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise neben der Gesamtsumme auch die Einzelposten erfasst werden müssen.

Für die Mitarbeiter der Dienstbibliotheken werden im Jahr 2009 interne Schulungen zur Erwerbung in Berlin-Lichterfelde durchgeführt. Darüber hinaus wird die Anpassung des Systems an die Bedürfnisse des Bundesarchivs fortgeführt. Insbesondere folgende Bereiche sind zu bearbeiten:

- Weitere Anpassung der XSL-Formulare,
- Anpassung der Indices an die Erfordernisse der Erwerbung (Indices in der "Indexsuche" und "Suchanfrage" ergänzen; Index "Zugangsnummer" einrichten),
- Anpassung der Routinen für die Abfrage der Statistikdaten,
- Schnittstelle zur Archivdatenbank hinsichtlich der Abfrage und des Imports von Benutzerdaten (Belegexemplare),
- Schnittstelle zu Buchhandelsdatenbanken und anderen Bibliotheksdatenbanken über Z39.50 zum Import von Fremddatensätzen,
- Einrichtung einer separaten Datenbank für den Schriftentausch, aus der die Dublettenlisten für die Tauschpartner exportiert werden können.

4.2.1 Zugänge

Im Erwerbungsreferat wurden ca. 4.000 Erwerbungsanschläge an den Katalogen überprüft. Für 1.761 Bände wurden Bestellungen ausgelöst:

- 1.224 Bände über den Buchhandel,
- 23 Bände über das Internet in Antiquariaten,
- 182 Bände bei den herausgebenden Institutionen,
- 62 Bände bei Tauschpartnern,
- 270 Belegexemplare bei Verlagen oder den Autoren.

Nicht alle Erwerbungsanschläge werden umgesetzt. Die Bibliothek arbeitet in Zweifelsfällen mit Ansichtsanforderungen. Bei deren Durchsicht kann sich herausstellen, dass ein Titel doch nicht oder nur sehr entfernt zum Sammelgebiet passt oder dass es sich um ein Belegexemplar handelt. In letzterem Fall wird das Buch an die Buchhandlung zurückgegeben und das Belegexemplar angefordert. Dafür wurden 270 Personen oder Verlage angeschrieben. 394 Belegexemplare wurden von Benutzern unaufgefordert abgeliefert.

Im Berichtszeitraum sind ungefähr 10.500 Bände in der Bibliothek eingegangen, davon wurden 7.201 Bände (ca. 4.800 Titel) im Bibliotheksgeschäftsgang bearbeitet. Sie verteilen sich auf:

- 1.257 gekaufte Bände,
- 664 Belegexemplare,
- 265 Bände aus dem Tausch,
- 563 geschenkte Bände,
- 3.835 Bände aus Übernahmen,
- 617 Bände aus eingebrachten, unbearbeiteten Beständen.

Von den Fachreferaten der Stiftung, der Abteilung DDR und der Abteilung Deutsches Reich wurden die folgenden Bestände (graue Literatur, Broschüren, Periodika, Richtlinien, Anleitungen, Schulungs- und Agitationsmaterialien) übernommen:

- 49 Bände aus Berlin, Fehrbelliner Platz (Abgleich der Sammlungsprofile),
- 140 Bände aus Freiburg (Abgleich der Sammlungsprofile),
- 407 Bände aus Koblenz (Abgleich der Sammlungsprofile),
- 52 Bände aus Hoppegarten (Abgleich der Sammlungsprofile),
- 1.259 Bände, herausgegeben von staatlichen Stellen der DDR (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Zentrales Forschungsinstitut des Verkehrswesens, Ministerium des Innern, Amt für industrielle Formgestaltung, Ministerium für Gesundheitswesen, Staatssekretariat für Körperkultur und Sport, Ministerium für Schwerindustrie, Ministerium für Bezirksgeleitete Industrie und Lebensmittelindustrie),
- 662 Bände, herausgegeben vom Reichspostministerium,
- 677 Bände, von der Abt. Handel, Versorgung und Außenhandel des ZK der SED, der Freien Deutschen Jugend, aus den Nachlässen Lothar Berthold und Friedrich Karl Kaul.

Vom Finanzamt in Koblenz wurden 191 Bände übernommen, um die Entscheidungen des Reichsgerichtes und des Reichsfinanzhofes zu ergänzen.

4.2.2 Tausch

Zu in- und ausländischen Bibliotheken werden Tauschbeziehungen gepflegt. Über die im Internet von und für Bibliotheken verbreitete Mailingliste "Dubletten-L" werden nicht benötigte Titel angeboten. 265 Bände hat die Bibliothek erhalten, 496 Bände hat sie selbst verschickt. Dafür wurden fünf Tauschangebotslisten mit ca. 550 Angeboten erstellt und an 62 Tauschpartner gegeben.

4.2.3 Verwertung von Publikationen

Im Laufe des Jahres wurden bei der Bearbeitung des laufenden Zuganges, bei der Sichtung der noch unbearbeiteten Bestände sowie im Zusammenhang mit dem Retrokonversionsprojekt "Konversion des Potsdamer Katalogs" Publikationen ermittelt, die nicht zum Erwerbungsprofil passen oder bereits im Bestand vorhanden sind. 31.000 Bände wurden anderen Dienstbibliotheken übergeben, gemäß den zu erwartenden Verwertungsmöglichkeiten dem Dublettenfonds für einen Verkauf oder Tausch zugeordnet oder makuliert.

- 466 Bände an den Dienstort Koblenz,
- 20 Bände als Dienstexemplare an die Werkstatt des Bundesarchiv,
- 300 Bände an andere Bibliotheken (Tausch),
- 1.456 Bände in den Dublettenbestand.

Ca. 28.500 Bände waren nicht zu verwerten (Erhaltungszustand, Nachfrage) und wurden makuliert. 717 Bände wurden für 11.064,05 EUR verkauft. Der Erlös wurde für den Bibliothekserwerb eingesetzt.

Im vergangenen Jahr wurden Signaturänderungen und -streichungen im Zusammenhang mit dem Retrokonversionsprojekt "Konversion des Potsdamer Katalogs" notwendig. Bei 54 Titeln (243 Bände), wurde die Signatur geändert. Vier Titel (123 Bände) wurden ausgesondert.

4.2.4 Verwendung der Erwerbungsmittel

Die Erwerbungsmittel setzen sich zusammen aus dem Etat des Bundesarchivs für die Stiftung und für die Abteilungen Reich und DDR, aus Zuwendungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Erlösen aus dem Verkauf von Dubletten. Für den Erwerb von Literatur wurden insgesamt 71.299,04 EUR ausgegeben:

- 54.853,63 EUR für die Stiftungsbestände (einschließlich Verkaufserlös),
- 7.485,17 EUR für die Abteilung Reich und die Abteilung DDR,
- 2.812,77 EUR für die Verwaltung Berlin,
- 51,76 EUR für den Dienstort Hoppegarten,
- 2.481,00 EUR für den Dienstort Bayreuth,
- 3.614,71 EUR für das Sammelgebiet Ost- und Nordeuropa aus Mitteln von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Am Ende des vergangenen Jahres bezog die Bibliothek 207 Periodika im Kauf, im Tausch und als Geschenk:

- 186 Zeitschriften,
- 6 Tageszeitungen,
- 15 Wochenzeitungen.

4.2.5 Erwerbungsreisen in Osteuropa

Im Rahmen des von der DFG geförderten Sammelgebietes der Bibliothek der Stiftung "Nichtkonventionelle Literatur der Parteien und Organisationen in Nord- und Osteuropa" unternahm die Leiterin des Erwerbungsreferates, Frau Dr. Silvia Köpstein, vom 7. September bis zum 20. September 2008 eine Erwerbungsreise nach Serbien, Montenegro und Bosnien/Herzegowina.

Sie suchte in Belgrad, Podgorica und Sarajewo Büros von Parteien und Gewerkschaftsdachverbänden auf und erhielt dort unentgeltlich 230 Publikationen mit Programmen, Statuten, Kongressmaterialien, Reden, Resolutionen und historischen Abrissen der Organisationen sowie 65 Hefte von Periodika als Beispiele für das politische Wirken der Organisationen. Darüber hinaus wurden in Buchhandlungen und Antiquariaten 15 Publikationen gekauft.

Es handelte sich um die erste Reise in diese Länder. Daher wurde auch versucht, Tauschbeziehungen zu einer serbischen Spezialbibliothek und zur Nationalbibliothek Montenegros herzustellen, um so die Erwerbung dieser Literatur zu unterstützen. In Belgrad wurden im Institut für Neuere Geschichte Serbiens und in Cetinje in der Nationalbibliothek Montenegros Gespräche über eine Kooperation im Schriftentausch geführt. Mit der Nationalbibliothek Montenegros wurde vereinbart, dass die Nationalbibliothek regelmäßig ihre Dublettenlisten schickt, aus der die Bibliothek der Stiftung auswählen kann. Die Bibliothek der Stiftung schickt dafür regelmäßig die Zeitschrift Mitteilungen aus dem Bundesarchiv und fünf mal pro Jahr ihre Tauschangebotslisten, aus denen die Nationalbibliothek auswählen kann. Mit dem Leiter des Instituts für Neuere Geschichte Serbiens wurde vereinbart, mittels einer offiziellen Anfrage seitens der Leiterin der Bibliothek an den Leiter des Instituts zu klären, ob Tauschbeziehungen zwischen den beiden Einrichtungen möglich sind.

Mitgebrachte Publikationen in serbischer, englischer und deutscher Sprache werden in den Bestand der Stiftungsbibliothek eingearbeitet und sind dort frei zugänglich.

Verwendung der DFG-Mittel

verfügbare Mittel im Jahr 2008 5.400,00 EUR

davon 5.000 EUR planmäßig zur Verfügung stehende Mittel für 2008

2.500,00 EUR für die Erwerbungsreise

2.500,00 EUR für den Bestandsaufbau

davon 400 EUR Restmittel aus dem Jahr 2007

verwendete Mittel im Jahr 2008 5.400,00 EUR

1.800 EUR EUR für die Erwerbungsreise

3.600 EUR für den Bestandsaufbau

5 Bestandserhaltung

Die Bestandserhaltung der Stiftungsbestände erfolgt im Rahmen des Bestandserhaltungsprogramms des Bundesarchivs.

5.1 Archivgut

Ein zentraler Punkt der Bestandserhaltung ist die Verfilmung und Digitalisierung der bearbeiteten Archivgutbestände, die überwiegend durch externe Dienstleister erfolgt. Der vorhandene Vertrag wurde bis Dezember 2008 ausgeschöpft und die Ausschreibung eines neuen Rahmenvertrages über das Beschaffungssamt des BMI vorbereitet.

Von folgenden Beständen wurden insgesamt 380.898 doppelseitige Aufnahmen auf Rollfilm und Duplikate als Digitalisate im Fremdauftrag hergestellt:

- 114.745 Aufnahmen DY 30 Büro des Politbüros des ZK der SED ,
- 82.992 Aufnahmen DY 34 FDGB, Büro des Vorsitzenden Warnke,
- 183.161 Aufnahmen DY 43 Gewerkschaft Kunst.

5.2 Bibliotheksbestand

Im Fremdauftrag wurden 2.093 Bände, über die Werkstätten des Bundesarchivs in Lichterfelde 94 Bände gebunden. Vom Magazindienst wurden zum Schutz der Originale 1.837 Mappen und Schuber eingesetzt.

6 Publikations- und Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Mikrofiche-Edition "Partei und Staat in der DDR"

In der Reihe "Partei und Staat in der DDR" veröffentlicht der K.G. Saur Verlag als Mikrofiche-Edition Aktenbestände der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv. Die Stiftung tritt als Herausgeber auf. Mit dieser Edition sollen Schlüsselquellen zur Erforschung der DDR-Geschichte besser zugänglich gemacht werden. Im April 2004 unterzeichneten beide Partner den Verlagsvertrag, der durch Ergänzungsvereinbarungen für jeden Band konkretisiert wird.

In diesem Projekt werden komplette Teilbestände der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands als Mikrofiche-Edition zusammen mit den im Bundesarchiv erarbeiteten Online-Texten veröffentlicht. Als vierter Teil der Edition wurden im Oktober 2008 die Akten des Büros Günter Mittag im ZK der SED publiziert.

Für den Teil 3.4 Protokolle des Politbüros von 1971 bis 1980 wurde die Einleitung geschrieben, das Gesamtmanuskript überarbeitet und im August 2008 an den Verlag gegeben. Für den Teil 3.5 der Mikrofiche-Edition Protokolle des Politbüros von 1981 bis 1989 wurden das Rohmanuskript und der Sach-, Orts- und Personenindex erstellt.

6.2 Beiträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung

In der Fachliteratur erschienen folgende Artikel aus der Stiftung:

- Rauschenbach, Petra: Internationale Standards für digitales Archivgut. Die 3. Europäische Konferenz über EAD, EAC und METS, Berlin 24.-26. April 2007 (deutsch- und englischsprachig), in: Mitteilungen und Berichte aus dem Institut für Museumsforschung, Knowledge by Networking - Digitising Culture in Germany and Europe Conference Proceedings/ Wissen durch Vernetzung - Kulturdigitalisierung in Deutschland und Europa, Tagungsband, Nr. 45, Berlin 2008.
- Rauschenbach, Petra: Normen und Standards im Bereich Records Management, Tagungsband der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag (BKK) 2007, herausgegeben vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe-Archivamt für Westfalen, 2008.
- MEX-MidosoEditor für XML-Standards. Softwarewerkzeuge für die integrierte Internetpräsentation von Archivgut. Ergebnisse der Projekte <daofind> und <daofind+> des Bundesarchivs mit Förderung durch die Andrew W. Mellon-Stiftung, New York, Broschüre, hrsg. vom Bundesarchiv, August 2008.
- Rauschenbach, Petra: MICHAEL can help you. Portal zu digitalen Sammlungen in Europa seit April 2008 zugänglich, in: Mitteilungen aus dem Bundesarchiv, Heft 1/2008.

- Rauschenbach, Petra: Start des neuen Rahmenvertrages zur Retrokonversion von Findmitteln: Anlass für eine Zwischenbilanz, in: Mitteilungen aus dem Bundesarchiv, Heft 1/2008.
- Schlüter, Bernd: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Büro Günter Mittag, 1962-1989, Publikationsfindbuch, herausgegeben vom Bundesarchiv, Koblenz 2007.

6.3 Bibliographische Dienste

Im Internet werden regelmäßig bibliographische Dienste angeboten:

- Bibliographie zur Geschichte der DDR 2007/4, 2008/1-3,
- Forschungen zur DDR im Bundesarchiv,
- Belegexemplare aus dem Jahr 2008,
- Monatliche Neuerwerbungslisten.

Die Bibliothek der Stiftung wirkt an der Bibliographie zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung (BIZGA) der Friedrich-Ebert-Stiftung mit.

Zu sieben Findbüchern der Abteilung Reich und der Abteilung DDR wurden Literaturverzeichnisse zusammengestellt:

- R2: Reichspatentamt,
- DDR1: Komitee zum Schutz der Menschenrechte bzw. DDR-Komitee für Menschenrechte,
- DDR1: Deutsche Friedens-Union,
- DDR1: Klenner, Hermann,
- DDR1: Graefrath, Bernhard,
- DDR1: Institut für Verwaltungsorganisation und Bürotechnik,
- DDR1: Kaul, Friedrich Karl.

6.3.1 Listen der Belegexemplare

Seit dem Jahr 2004 werden im Internet Listen der jährlich eingearbeiteten Belegexemplare angeboten. Sie enthalten Publikationen von Forschungsergebnissen, die mit den Beständen der Stiftung, der Abteilung DDR sowie der Abteilung Deutsches Reich erarbeitet wurden. Sie bieten einen schnellen Überblick über die in der letzten Zeit bearbeiteten Themen und die aktuellen Publikationen.

Belegexemplare zu Forschungen im Bundesarchiv	Titelzahl
Liste der Belegexemplare in Berlin-Lichterfelde 2005	1.060
Liste der Belegexemplare in Berlin-Lichterfelde 2006	866
Liste der Belegexemplare in Berlin-Lichterfelde 2007	1.120
Liste der Belegexemplare in Berlin-Lichterfelde 2008	953
Summe:	3.999

Eine monatlich aktualisierte Seite präsentiert die Belegexemplare zu DDR-Forschungen im Bundesarchiv.

Belegexemplare zu Forschungen zur DDR im Bundesarchiv	Titelzahl
Belegexemplare, Forschungen zur DDR 2004	248
Belegexemplare, Forschungen zur DDR 2005	309
Belegexemplare, Forschungen zur DDR 2006	372
Belegexemplare, Forschungen zur DDR 2007	267
Belegexemplare, Forschungen zur DDR 2008	227
Summe:	1.423

Die in diesen Verzeichnissen aufgelisteten Titel können in der Bibliothek des Bundesarchivs in Berlin-Lichterfelde mit der in den Verzeichnissen angegebenen Signatur zur Einsicht bestellt werden.

6.3.2 Bibliographie zur Zwangsarbeit im NS-Staat

Unter der Adresse www.zwangsarbeit.eu wird das "Informationsportal zur Zwangsarbeit unter dem Nationalsozialismus" vom Bundesarchiv in Zusammenarbeit mit zahlreichen archivischen Einrichtungen im In- und Ausland inhaltlich bearbeitet und technisch umgesetzt. Es wird von der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" finanziert.

Es bietet die Möglichkeit, nach archivalischen Quellen zur Zwangsarbeit unter der nationalsozialistischen Herrschaft in einer nach Ländern, Regionen und Orten gegliederten Übersicht zu suchen. Die Angaben zu den Beständen werden bei den Städten und Gemeinden angezeigt, in denen das Archivgut aufbewahrt wird.

Auf der Seite "Literatur" kann in 1.594 Titeln einer Bibliographie zur Zwangsarbeit im NS-Staat, bearbeitet von Karsten Kühnel und Karsten Sydow, gesucht werden. Aufbauend auf einer Auswertung der Kataloge und einem Datenexport aus der Bibliothek des Bundesarchivs in Berlin-Lichterfelde und des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide und auf der Zeitschriftenauswertung der Bibliothek der Stiftung Topographie des Terrors ergänzt das Bundesarchiv die Bibliographie um seine Neuzugänge und um die von den am Portal teilnehmenden Archiven benannte regionale und graue Literatur zum Thema. Die Bibliothek wird die Bibliographie nach Beendigung des Projektes weiter führen.

6.3.3 Bibliotheksbriefe

Im Jahr 2008 erschienen Bibliotheksbriefe zu den Themen:

- Heinrich Zille,
- Prager Frühling,
- Laienkunst in der DDR,
- Das Münchner Abkommen von 1938,
- Die KPD im Nachkriegsdeutschland (Westsektoren),
- Landschafts- und Naturschutz in der DDR,
- Parteien und Organisationen in Finnland,
- Der Deutsche Gewerkschaftsbund in den 60er Jahren,
- Parteien und Organisationen in Rumänien und Moldawien nach 1990,
- "Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie" vom 21. Oktober 1878,
- Revolutionen und Revolutionsforschung,
- "Verband der Jungen Pioniere" und Pionierorganisation "Ernst Thälmann".

Für das Jahr 2009 sind folgende Bibliotheksbriefe - u. a. zu den vier Vorträgen - geplant:

- Kaiser Wilhelm II. und das Ende der Monarchie,
- Carl Legien und die Generalkommission der Gewerkschaften,
- Christa Wolf,
- Leben für den Sozialismus : Biographische Skizzen und Erinnerungen,
- DDR-Forschung in den USA,
- Entstehung der beiden deutschen Staaten 1949,
- Die Luftbrücke in Berlin,
- Die SED und der Grundlagenvertrag von 1972,
- Der Beginn des Zweiten Weltkrieges,
- Medien im Transformationsprozess,
- Die Weiße Rose, Kurt Huber und die Nachkriegsgeschichtsschreibung,
- Polens Außenbeziehungen zur DDR und zur Bundesrepublik.

Die Bibliotheksbriefe werden im Internet im pdf-Format zum Herunterladen bereitgestellt.

6.4 Vortragsreihe

Innerhalb der gemeinsamen Vortragsreihe des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung, der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft und der Stiftung fanden im letzten Jahr vier Veranstaltungen statt:

- Prof. Dr. Manfred Wilke: "Der Prager Frühling 1968 - Die Intervention begann am 23. März 1968 in Dresden", 13. März 2008.
- Prof. Dr. Josef Foschepoth: "Kalter Krieg in Deutschland. Rolle und Bedeutung der KPD im deutsch-deutschen Systemkonflikt", 19. Juni 2008.

- Hans-Otto Hemmer/Hanns-Albrecht Schwarz: "Die 68er Bewegung und die Gewerkschaften / Die 68er Bewegung und die Gewerkschaften in Berlin", 18. September 2008.
- Dr. Hartmut Henicke: "Die Weltkriegsrevolutionen (1917-1919) und ihr Platz in der Geschichte", 18. Dezember 2008.

Im Jahr 2009 wird die Vortragsreihe mit vier weiteren Veranstaltungen fortgesetzt:

- Prof. Dr. Karl Christian Führer: "Carl Legien - Bausteine einer Biografie", 19. März.
- Prof. Dr. Mario Kessler: "Die Geschichte der DDR aus der Perspektive amerikanischer Forscher", 18. Juni.
- Dr. Jochen Staadt: "BND und SED - Außenwahrnehmung und Realität im Vorfeld des Grundlagenvertrages", 17. September.
- Dr. Rosemarie Schumann: "Widerspruch an der Münchener Universität. Prof. Kurt Huber und die 'Weiße Rose'. Tragik einer Rezeptionsgeschichte. Verständnisprobleme in der Nachkriegsgeschichtsschreibung", 17. Dezember.

6.5 Besucher

Im Jahr 2008 haben sich 67 Gruppen verschiedener Institutionen aus dem In- und Ausland über das Bundesarchiv in Berlin-Lichterfelde informiert. Aus dem Inland waren das beispielsweise

- Studenten der Humboldt-Universität zu Berlin, z. B. des Nordeuropa-Instituts, des Kulturwissenschaftlichen Seminars, des Geschichte-Online-Kurses, des Hauptseminars zum Thema "Verjährung von NS-Verbrechen" und des Faches Geschichte,
- Teilnehmer der Geschichtswerkstatt des Camille-Claudel-Gymnasiums Berlin Prenzlauer Berg,
- Mitarbeiter des ABM-Projektes Erschließung der Akten des VVN-BdA, Berlin-Prenzlauer Berg,
- Mitarbeiter des Schriftgutarchivs der Deutschen Kinemathek,
- Teilnehmer am Workshop "Datenbanken zu Opfern der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945",

Aus dem Ausland kamen

- der Präsident des japanischen Nationalarchivs, Mitsuoki Kikuchi, und Begleitung,
- der stellvertretende Direktor des Rosarchiv Moskau, Wladimir Petrowitsch Tarasow, und Begleitung,
- der Generaldirektor der Mongolischen Archivverwaltung, Demberel Ulziibaatar, und Begleitung,
- rumänische Doktoranden der Historischen Fakultät der Universität Bukarest,

- Mitarbeiter des Stadtarchivs Amsterdam,
- Archivare der Provinz Nord-Brabant, Niederlande,
- eine Studentengruppe aus den USA,

Die Führungen und Besuche werden von der Stabsstelle organisiert. Mitarbeiter der Stiftung haben die Vorbereitung und Durchführung dieser Führungen unterstützt.

6.6 Ausstellungen

Im vergangenen Jahr wurde im Foyer des Bundesarchivs in Koblenz sowie im Eingangsbereich des Hauses 901 in Berlin-Lichterfelde eine Ausstellung zum Thema MEX-Midosa Editor für XML-Standards Software-Werkzeuge für die integrierte Internetpräsentation von Archivgut gezeigt.

Im Lesesaal der Bibliothek wurden elf Vitrinenausstellungen zu den Themen der Bibliotheksbriefe präsentiert, außerdem Sonderausstellungen, u. a. zu:

- Heinrich Zille,
- Kleingärten und Verbände in Deutschland,
- DDR-Rockmusik,
- Dokumenten- und Bildbände zur Geschichte des Reichstagsgebäudes,
- Feriendienst des FDGB im Eulenspiegel,
- Olympische Sommerspiele in Peking,
- DGB in den sechziger Jahren,
- Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie, vom 21.10.1878.

7 Aus- und Fortbildung

Im Bundesarchiv werden Fachkräfte für die Berufe der Tarifbeschäftigten und von Beamten in den Fachlaufbahnen des gehobenen und höheren Dienstes ausgebildet. Praxisphasen der Ausbildung werden auch in der Stiftung durchgeführt.

Die Archivinspektoranwärter für die Laufbahn des gehobenen Archivdienstes durchlaufen im Bundesarchiv einen dreijährigen Vorbereitungsdienst. Sie absolvieren zunächst ein mehrmonatiges Praktikum I in der Abteilung B in Koblenz, gehen dann zum Grundstudium I an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen, um danach ihre Ausbildung am Dienort Berlin-Lichterfelde fortzusetzen. Zwei Archivinspektoranwärter wurden 2008 für acht Wochen in der Stiftung eingesetzt und betreut. Sie bearbeiteten 7,7 lfm/182 AE des Bestandes DY 39 IG Druck und Papier.

Jeweils eine Mitarbeiterin aus der Archiv- und der Bibliotheksgruppe nahm Aufgaben als Ausbilderin für die Auszubildenden für den Beruf der Fachangestellten für Medien und Informationsdienste (FAMI) wahr. Zu den Aufgaben gehörten die Erstellung der Ausbildungspläne für das zweite und dritte Ausbildungsjahr, Absprachen mit den Fachreferaten und dem Personalreferat, die Organisation von Praktika in anderen Einrichtungen, die Themenauswahl und Vorbereitung der mündlichen Zwischenprüfungen. Darüber hinaus nehmen die Ausbilderinnen an den monatlichen abteilungsübergreifenden Beratungen der Ausbilder des Bundesarchivs in Berlin teil und halten Kontakt zum Oberstufenzentrum. Sie beteiligten sich auch am Arbeitstreffen der FAMI-Bundesausbilder und an den Sitzungen des Prüfungsausschusses Bund III zur Vorbereitung der Abschlussprüfungen. Eine Mitarbeiterin nahm an der Schulung Prüfungsausschüsse des Bundes für FAMI-Prüfer teil. Im Referat StA 1 waren im vergangenen Jahr fünf Auszubildende eingesetzt. Beteiligt waren sie u. a. an der Bearbeitung von Unterlagen des Bestandes DY 34 FDGB.

Im Bundesarchiv findet zu Beginn jeden Jahres der Stage für den wissenschaftlichen Lehrgang der Archivschule Marburg statt, in diesem Jahr vom 13. Januar bis 4. Februar 2009. Die Referendarinnen und Referendare in Berlin bearbeiteten in dieser Zeit Projekte in der Stiftung, in der Abteilung DDR sowie in der Abteilung Filmarchiv und lernten das Bundesarchiv kennen. Am 3. Februar 2009 präsentierten sie die Ergebnisse vor den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Vier Referendarinnen und Referendare arbeiteten in der Stiftung und erstellten Orientierungsoberflächen zu den Digitalisaten des Bestandes DY 43 Gewerkschaft Kunst.

Neben der Ausbildung im Bundesarchiv wirkten zwei Mitarbeiterinnen auch an folgenden Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen außerhalb des Bundesarchivs als Dozentinnen mit:

- Berufsbegleitende Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Archiv) im Auftrag der IHK Cottbus
- Zweiter berufsbegleitender gradueller Fernweiterbildungskurs "Records Management/ Digitale Archive" (FWA-G2-M15) an der Fachhochschule Potsdam
- MidosaXML-Schulung der Archivschule Marburg.

In der Bibliotheksgruppe wurden ebenfalls Auszubildende betreut. Sie lernten die Arbeiten in den Bibliotheksreferaten kennen. Sie wurden für die Erschließung von unaufgenommenem Bibliotheksbestand eingesetzt und betreuten Benutzer in der Ausleihstelle und im Lesesaal.

Die Archiv- und Bibliotheksreferate der Stiftung haben auch im Jahr 2008 Archivare und Bibliothekare in der Ausbildung im Praktikum betreut. Im Archiv arbeiteten zwei Praktikanten von der Fachhochschule Potsdam. Innerhalb von zwölf Wochen wurden Erschließungsarbeiten an den Beständen DY 40 IG Eisenbahn (1,53 lfm / 27 AE), DY 44 Gewerkschaft Land, Nahrungsgüter, Forst (3,17 lfm / 65 AE) und DY 79 Gewerkschaftshochschule Bernau (4,6 lfm / 1 68 AE) durchgeführt. Insgesamt wurden 9,3 lfm / 260 AE bearbeitet. Die Referate StB 1 und StB 2 haben im vergangenen Jahr wiederum Praktikumsstellen ausgeschrieben, um die Einführung des Bibliotheksprogrammes ALEPH zu unterstützen. Vier Praktikanten haben an der Vorbereitung der Datenmigration und an Korrekturarbeiten mitgearbeitet. Drei davon waren außerdem in der Ausleihstelle und im Lesesaal sowie im Magazin eingesetzt. Eine Praktikantin hat in der Projektgruppe "Rückstandsbearbeitung" mitgearbeitet.

Für die Weiterbildung wurden die Angebote der Archivschule Marburg und der BAKÖV genutzt, darunter Seminare zu Internationalen Erschließungsstandards in der Praxis, zum Projektmanagement und zu Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Hausinterne Angebote wurden von den Beschäftigten der Stiftung teilweise selbst organisiert oder besucht. Es wurden Einführungen in IT-Anwendungen, die im Bundesarchiv angewendet werden, genutzt, darunter Einführungen in die Anwendung von MEX, in die BASYS-Datenbank, das Content Management System für die Pflege des Internetangebots und des Intranets. Der Schwerpunkt der Fortbildungen für die Bibliothekare lag auf den Systemschulungen für das Bibliotheksprogramm ALEPH. Beschäftigte der Bibliothek beteiligten sich regelmäßig an den Foren des Kooperativen Bibliotheksverbundes Berlin-Brandenburg, in denen über aktuelle Themen und Entwicklungen sowie über zukünftige Ziele wie barrierefreie Internetseiten und die bibliothekarischen Regelwerksentwicklungen diskutiert wurde.

8 Haushalt

Die Haushaltstitel bewirtschaften alle Abteilungen des Bundesarchivs und die Stiftung gemeinsam. Dazu melden sie ihren Bedarf im Rahmen der Haushaltsplanungen an. Im Jahr 2008 wurde der Bedarf der Stiftung für das Jahr 2010 angemeldet.

Ab dem Haushaltsjahr 2007 wurde ein eigener Titel 523 01 Erwerb und Erhaltung von Büchern und Zeitschriften für die wissenschaftliche Bibliothek gebildet. Für diesen Titel ist die Bibliothek fachlich zuständig.

**Anlagen zum Bericht der Direktorin der Stiftung
zur 19. Sitzung des Kuratoriums am 31. März 2009**

1 Anlage 1: Online-Findbücher

In der Suchmaschine MidosaSEARCH waren im Jahr 2008 304 Findbücher mit insgesamt 264.905 Verzeichnungseinheiten (VE) und eine Beständeübersicht mit 1.453 Bestandsbeschreibungen durchsuchbar. 31 neue Findbücher mit 11.285 VE wurden erstmals online gestellt. 70 Online-Findbücher mit insgesamt 106.814 VE wurden bearbeitet.

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
		Beständeübersicht	1.453		x
1.	BildY 1	Fotosammlung SED, 1830-1989	1.689		
2.	BildY 3	Fotosammlung FDJ, 1945-1989	1.293		
3.	BildY 12	Fotoalben, 1848-1989	2.250	x	
4.	BY 1	Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) in den westlichen Besatzungszonen / Bundesrepublik Deutschland, 1945-1971	4.901		
5.	BY 2	Kampagne für Abrüstung, Ostermarsch der Atomwaffengegner, Arbeitsgruppe Hamburg, 1964-1968	20		
6.	BY 3	Weltfriedensbewegung / Landesfriedenskomitee Hamburg, 1959-1973	16		
7.	BY 4	Hamburger Komitee zur Wahrung demokratischer Rechte	204		
8.	BY 5	Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/ Sekretariat der britischen Zone	159	x	
9.	BY 6	Rat der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Sekretariat des Rates	168	x	
10.	BY 7	Republikanisches Centrum Düsseldorf, 1968-1975	66		
11.	BY 8	Redaktion der Zeitschrift "IWK zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung"	185		
12.	DY 1	Deutsche Volksbühne	269		
13.	DY 2	Aktion Aufruf "Für unser Land"	111		
14.	DY 3	DB-Verbindungsbüro	36		
15.	DY 6	Nationalrat der Nationalen Front der DDR, 1949-1990	1.853		
16.	DY 7	Nationale Front, Kongreßverlag	48		
17.	DY 8	Bund Evangelischer Pfarrer, 1957-1974	314		
18.	DY 9	LDPD, Buchverlag Der Morgen	220		

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
19.	DY 12	DTSB	7.052		
20.	DY 13	Liga für Völkerfreundschaft	1.781		
21.	DY 14	Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter	171		
22.	DY 16	NDPD	6.946		
23.	DY 17	NDPD, Verlag der Nation	6.115		
24.	DY 21	Zentraler Ausschuß für Jugendweihe	100		
25.	DY 24	Freie Deutsche Jugend	7.145		x
26.	DY 27	Kulturbund, (1905-1945) 1945-1999	8.745		x
27.	DY 28	SPD	54		
28.	DY 30	SED, Parteitage und Parteikonferenzen der SED, 1946-1989	622		
29.	DY 30	SED, Zentralsekretariat, Protokolle 1946-1949	264		
30.	DY 30	SED, Politbüro, Protokolle 1949-1980	1.807		x
31.	DY 30	SED, Politbüro, Informationen 1953-1989	6.499		
32.	DY 30	SED, Politbüro, Beschlussauszüge und Rundschreiben, 1953-1989	619		
33.	DY 30	SED, Sekretariat, Beschlussaus., nicht behandelte Vorlagen, Rundschreiben, Informationen 1952-1989	494		x
34.	DY 30	SED, Sekretariat, Informationen 1954-1989	2643	x	
35.	DY 30	SED, Protokolle des Sekretariats des ZK	4.453		
36.	DY 30	SED, Zentrale Revisionskommission, 1949-1971	188		
37.	DY 30	SED, Konferenzen und Beratungen der SED, 1946-1972	491		
38.	DY 30	SED, Tagungen des ZK, 1946-1989	891		
39.	DY 30	SED, Abt. Agitation, 1946-1971	425		
40.	DY 30	SED, Abt. Arbeitsgemeinschaft SED-KPD im PV der SED, 1946-1948	6		
41.	DY 30	SED, Abt. Auslandsinformation, 1963-1971	22		
42.	DY 30	SED, Abt. Bauwesen, 1949-1971	193		
43.	DY 30	SED, Abt. Befreundete Parteien, 1949-1971	539		
44.	DY 30	SED, Abt. Büro des Politbüros, 1946-1990	1.182		
45.	DY 30	SED, Abt. Fernmeldewesen, 1955-1971	77		
46.	DY 30	SED, Abt. Finanzverwaltung und Parteibetriebe, 1945-1989	158		
47.	DY 30	SED, Abt. Forschung und technische Entwicklung, 1957-1971	354		

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
48.	DY 30	SED, Abt. Frauen, 1945-1971	246		
49.	DY 30	SED, Abt. für Kaderfragen	300		
50.	DY 30	SED, Abt. Gesundheitspolitik, 1949-1971	163		
51.	DY 30	SED, Abt. Gewerkschaften und Sozialpolitik, 1947, 1952-1971	265		
52.	DY 30	SED, Abt. Grundstoffindustrie, 1952-1971	318		
53.	DY 30	1.1.1.1.1 SED, Abt. Handel, Versorgung und Außenhandel, 1953-1971	2.003		
54.	DY 30	1.1.1.1.2 SED, Abt. Internationale Verbindungen	5.866		
55.	DY 30	1.1.1.1.3 SED, Abt. Jugend, 1945-1989	458		
56.	DY 30	1.1.1.1.4 SED, Abt. Kultur, 1945-1980	705		
57.	DY 30	SED, Abt. Landwirtschaft, 1971-1989	1.792		
58.	DY 30	SED, Abt. Leicht-, Lebensmittel- und bezirksgeleitete Industrie, 1953-1971	292		
59.	DY 30	SED, Abt. Maschinenbau und Metallurgie, 1952-1971	674		
60.	DY 30	SED, Abt. Planung und Finanzen, 1971-1989	1.416		
61.	DY 30	SED, Abt. Propaganda, 1946-1950, 1956-1971	152		
62.	DY 30	SED, Abt. Sicherheitsfragen, 1953-1990	1.303		
63.	DY 30	SED, Abt. Sozialistische Wirtschaftsführung, 1965-1971	137		
64.	DY 30	SED, Abt. Sport, 1946-1989	351	x	
65.	DY 30	SED, Abt. Staats- und Rechtsfragen, 1945-1971	1.051		
66.	DY 30	SED, Abt. Transport und Nachrichtenwesen, 1951-1971	331		
67.	DY 30	SED, Abt. Verwaltung der Wirtschaftsbetriebe, 1959-1962, 1968-1971	5		
68.	DY 30	SED, Abt. Volksbildung, 1945 -1989	567		
69.	DY 30	SED, Abt. Wirtschaftspolitik, 1945-1949, 1951	141		
70.	DY 30	SED, Abt. Wissenschaften, 1947, 1952-1990	1.549		x
71.	DY 30	SED, Abt. Zentrale Parteikontrollkommission, 1948-1971	686		
72.	DY 30	SED, Arbeitsbüro der KPD im ZK, 1948-1971	304		
73.	DY 30	SED, Arbeitsgruppe Kirchenfragen im ZK, 1946-1989	576		
74.	DY 30	SED, Arbeitsgemeinschaft SED-KPD im Parteivorstand, 1946-1949	6		

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
75.	DY 30	SED, Büro Erich Apel, 1955-1962	228		
76.	DY 30	SED, Büro Hermann Axen, 1953-1989	221		
77.	DY 30	SED, Büro Horst Dohlus, 1972-1989	59		
78.	DY 30	SED, Büro Friedrich Ebert, 1955-1979	42		
79.	DY 30	SED, Büro Werner Felfe, 1980-1988	358		
80.	DY 30	SED, Büro Gerhard Grüneberg, 1957-1971	558		
81.	DY 30	SED, Büro Kurt Hager, 1953-1982	295		
82.	DY 30	SED, Büro Joachim Herrmann, 1978-1989	126		
83.	DY 30	SED, Büro Erich Honecker, 1957-1989	641		
84.	DY 30	SED, Büro Werner Jarowinsky, 1963-1989	330		
85.	DY 30	SED, Büro Egon Krenz, 1982-1990	406		
86.	DY 30	SED, Büro Werner Krolikowski, 1966-1989	136		
87.	DY 30	SED, Büro Alfred Kurella, 1957-1962	124		
88.	DY 30	SED, Büro Werner Lamberz, 1963-1979	148		
89.	DY 30	SED, Büro Inge Lange, 1961-1989	83		
90.	DY 30	SED, Büro Günter Mittag, 1963-1989	1.838		
91.	DY 30	SED, Büro Margarete Müller, 1966-1989	60		
92.	DY 30	SED, Büro Albert Norden, 1955-1978	354		
93.	DY 30	SED, Büro Günter Schabowski, 1977-1989	38		
94.	DY 30	SED, Büro Walter Ulbricht, 1945-1972	512		
95.	DY 30	SED, Büro Paul Verner, 1971-1986	126		
96.	DY 30	SED, Büro für Industrie und Bauwesen, 1963-1966	159		
97.	DY 30	SED, Sekretariat Helmut Lehmann, 1945-1950	49		
98.	DY 30	SED, Sekretariat Otto Meier, 1945-1949	15		
99.	DY 30	SED, Sekretariat Paul Merker, 1945-1950	137		
100.	DY 30	SED, Kommissionen beim PB des ZK der SED, 1953-1989	394		
101.	DY 30	SED, Verlage, Dietz Verlag, 1945-1971	4.070	x	
102.	DY 30	SED, Verlage, Redaktion der Zeitschrift "Einheit", 1949-1971	18		
103.	DY 30	SED, Verlage, Redaktion der Zeitschrift "Neuer Weg", 1957-1971	14		
104.	DY 30	SED, Nachg. Einr., Akademie für Gesellschaftswiss., 1952-1971	180		
105.	DY 30	SED, Nachg. Einr., Institut für Marxismus-Leninismus	723		

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
106.	DY 30	SED, Nachg. Einr., Parteihochschule "Karl Marx", 1946-1971	956		
107.	DY 30	SED, Nachg. Einr., Parteischule der SED "Franz Mehring" (DKP)	128		
108.	DY 30	SED, Nachg. Einr., Zentralinst. für soz. Wirtschaftsführung, 1965-1971	123		
109.	DY 30	SED, Nachg. Einr., SED-Kreisleitung Fernsehen der DDR	56		
110.	DY 30	SED, Parteiorganisation	34	x	
111.	DY 31	Demokratischer Frauenbund Deutschlands	1.813		
112.	DY 32	Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, 1947-1992	9.804		
113.	DY 34	FDGB, Abteilung Arbeit und Löhne-Rahmenkollektivverträge	542		
114.	DY 34	FDGB, Abteilung Sozialpolitik	766		
115.	DY 34	FDGB, Büro der Sekretäre für Sozialpolitik	451		
116.	DY 34	FDGB, Büro Jendretzky	178	x	
117.	DY 34	FDGB, Büro Göring	172	x	
118.	DY 34	FDGB, Büro Kimmel	28	x	
119.	DY 34	FDGB, Büro Tisch	292	x	
120.	DY 34	FDGB	25.273		x
121.	DY 34	FDGB, Sekretariat	26.141		x
122.	DY 35	Gewerkschaft der Angestellten, 1945-1949	23		
123.	DY 36	IG Bau-Holz, 1946-1990	2.134		
124.	DY 37	IG Bergbau-Energie, 1946-1990	4.060		x
125.	DY 38	IG Chemie, Glas, Keramik, 1946-1990	3.432		
126.	DY 39	IG Druck und Papier, 1946-1990	2.819		x
127.	DY 40	IG Eisenbahn, 1946-1963	2.375		x
128.	DY 41	Gewerkschaft Gesundheitswesen, 1932-1933, 1945-1948, 1949-1990	904		
129.	DY 42	Gewerkschaft Handel, Nahrung und Genuss, 1946-1990	3.275		
130.	DY 43	Gewerkschaft Kunst, 1946-1990	1.770		
131.	DY 44	Gewerkschaft Land, Nahrungsgüter und Forst, 1946-1990	3.192		x
132.	DY 45	Gewerkschaft d. Mitarb. d. Staatsorgane u. d. Kommunalwirtschaft, 1949-1990	1.754		
133.	DY 46	IG Metall, 1946-1990	5.644		
134.	DY 47	IG Örtliche Wirtschaft, 1954-1958	130		

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
135.	DY 48	Gewerkschaft der Zivilbeschäftigten der NVA, 1965-1990	371		
136.	DY 49	IG Textil, Bekleidung, Leder, 1946-1990	1.176		x
137.	DY 50	IG Transport- und Nachrichtenwesen, 1946-1990	1.822		
138.	DY 51	Gewerkschaft Unterricht und Erziehung, 1945-1990	1.625		
139.	DY 52	IG Wismut, 1949, 1950-1987	2.112		
140.	DY 53	Gewerkschaft Wissenschaft, 1952-1990	1.354		
141.	DY 55	Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, 1925-1968	13.091		x
142.	DY 60	Demokratische Bauernpartei Deutschlands, 1948-1990	5.691		
143.	DY 61	Kammer der Technik	680		
144.	DY 62	Agrarwissenschaftliche Gesellschaft der DDR	206		
145.	Dy 63	Zentrale Druckerei- und Einkaufsgesellschaft m.b.H. (Zentrag)	4.305		
146.	DY 77	IG Energie, Post und Transport	245		
147.	DY 78	FDGB Verlag Tribüne	3.257		
148.	DY 79	Gewerkschaftshochschule Bernau	2.617		x
149.	NY 4161	Agatz, Wilhelm 1904-1957	9		
150.	NY 4434	Albrecht, Willi 1896-1969	9		
151.	NY 4018	André, Etkar 1894-1936	9		
152.	NY 4304	Axen, Hermann 1916-1992	9		
153.	NY 4089	Bästlein, Bernhard 1894-1944	5		x
154.	NY 4423	Barth, Richard 1882-1956	4		
155.	NY 4529	Baumann, Arthur, 1905-1991	8	x	
156.	NY 4022	Bebel, August, 1840-1913	191		
157.	NY 4475	Belger, Anna 1891-1980	5		
158.	NY 4023	Bernstein, Eduard, 1850-1932	25	x	
159.	NY 4500	Beyling, Fritz 1909-1963	30		
160.	NY 4232	Bischoff, Charlotte, 1901-1994	15		x
161.	NY 4178	Buchmann, Albert und Erika, 1894-1975, 1902-1971	77		
162.	NY 4072	Dahlem, Franz und Käthe, 1892-1981, 1899-1974	296		
163.	NY 4088	Deist, Heinrich, 1874-1963	5		
164.	NY 4278	Dornemann, Luise, 1901-1991	14		

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
165.	NY 4445	Duncker, Hermann und Käte, 1874-1960, 1871-1953	322		x
166.	NY 4192	Ebert, Friedrich und Marie, 1854-1979, 1898-1993	167		
167.	NY 4026	Eckardt, Carl, 1882-1958	4		
168.	NY 4131	Eichhorn, Emil, 1863-1925	47	x	
169.	NY 4060	Eisner, Kurt, 1867-1919	187		
170.	NY 4070	Ende, Lex (Adolf), 1899-1951	7		
171.	NY 4203	Ewert, Arthur und Minna, 1890-1959, 1888-1977	4		
172.	NY 4601	Fisch, Bernhard, 1926	2		
173.	NY 4557	Golessa, Heinz, 1871-1982	6		
174.	NY 4082	Gräf, Hugo, 1892-1958	21		
175.	NY 4421	Groh-Kummerlöw, Margarete, 1909-1980	61	x	
176.	NY 4090	Grotewohl, Otto, 1894-1964	769		
177.	NY 4103	Grünberg, Gottfried, 1899-1985	2		
178.	NY 4589	Gurgeit, Hildegart, 1913-2005	10		
179.	NY 4558	Hausmann, Kurt, 1809-nach 1987	9		
180.	NY 4167	Honecker, Erich, 1912-1994	984		
181.	NY 4183	Jarreck, Walter, 1903-1974	16		
182.	NY 4515	Karsten, August, 1888-1981	8		
183.	NY 4518	Karsten, Herbert, 1920	32		
184.	NY 4238	Kaul, Friedrich Karl, 1906-1981	423		x
185.	NY 4055	Kautsky, Karl, 1854-1938	26	x	
186.	NY 4004	Knief, Johann, 1880-1913	6		
187.	NY 4535	Kralik, Hanns, 1900-1971	7		x
188.	NY 4061	Lassalle, Ferdinand, 1825-1864	15	x	
189.	NY 4402	Leipart, Theodor, 1867-1947	21	x	
190.	NY 4034	Liebknecht, Wilhelm, 1826-1900	280	x	
191.	NY 4550	Lippold, Eva, 1909-1994	47		
192.	NY 4073	Litke, Karl, 1893-1962	10	x	
193.	NY 4011	Litten, Hans, 1903-1938	9		
194.	NY 4002	Luxemburg, Rosa, 1871-1919	93	x	
195.	NY 4048	Marchlewski, Julian, 1866-1925	10	x	
196.	NY 4043	Mehring, Franz, 1846-1919	11	x	
197.	NY 4047	Meister, Hugo, 1901-1957	7		

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
198.	NY 4180	Melzer, Hanna (Johanna), 1904-1960	4		
199.	NY 4512	Mittag, Günter, 1926-1994	48		
200.	NY 4012	Motteler, Julius, 1838-1907	47	x	
201.	NY 4133	Niebergall, Otto, 1904-1977	5		
202.	NY 4010	Niederkirchner, Michael, 1882-1949	50		
203.	NY 4056	Noske, Gustav, 1868-1946	9	x	
204.	NY 4092	Ohlhof, Fritz, 1889-1946	8		
205.	NY 4274	Opitz, Max, 1890-1982	18		
206.	NY 4036	Pieck, Wilhelm, 1876-1960	866		x
207.	NY 4114	Ruge, Arnold, 1802-1880	26	x	
208.	NY 4494	Sassenbach, Johannes, 1866-1940	4	x	
209.	NY 4526	Scharschmidt, Gerhard, 1934	27		
210.	NY 4040	Schoenbeck, Willi, 1885-1957	5		
211.	NY 4316	Seipel, Anna und Richard, 1908-1995, 1901-1936	22		
212.	NY 4297	Siegmund, Kurt, 1910-1988	8		
213.	NY 4556	Siemon, Gustav, 1918	40		
214.	NY 4008	Sobottka, Gustav, 1886-1953	13		
215.	NY 4266	Starck, Alexander, 1909-1963	4		
216.	NY 4555	Tietze, Gerhard, 1924	73		x
217.	NY 4312	Uhrig, Charlotte und Robert, 1907-ca. 1992, 1903-1944	16		
218.	NY 4182	Ulbricht, Walter, 1893-1973	1.639		
219.	NY 4281	Verner, Paul, 1911-1986	133		
220.	NY 4527	Voigt, Dora, 1898-ca. 1988	5		
221.	NY 4276	Weerth, Georg, 1822-1856	15	x	
222.	NY 4541	Wehmer, Friedrich, 1885-1964	5		
223.	NY 4065	Weinert, Erich, 1890-1953	67		
224.	NY 4149	Weitling, Wilhelm, 1808-1871	36	x	
225.	NY 4277	Zaisser, Wilhelm und Elisabeth, 1893-1958, 1898-1967	20		
226.	NY 4005	Zetkin, Clara, 1857-1933	131		
227.	NY 4585	Zoellner, Klaus-Peter, 1938	23		x
228.	RY 1	Kommunistische Partei Deutschlands, 1916-1946	3.345		
229.	RY 2	Bund der Kommunisten	252		x

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
230.	RY 3	Internationale Arbeiterassoziation / I. Internationale	120	x	
231.	RY 4	II. Internationale/Sozialistische Arbeiterinternationale (SAI)	76	x	
232.	RY 5	Kommunistische Internationale, 1919-1945	585		
233.	RY 6	Kommunistische Partei Rußlands, Zentrales Büro der Deutschen Sektion	17		
234.	RY 7	Kommunistische Jugendinternationale	8		
235.	RY 8	Internationale Rote Hilfe	4		
236.	RY 9	Internationale Arbeiterhilfe	18		
237.	RY 10	Internationaler Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit	3		
238.	RY 11	Sozialistische Arbeiterjugend	10		
239.	RY 12	Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund republikanischer Kriegsteilnehmer	8		
240.	RY 13	Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands, 1931-1939, nach 1945	253		
241.	RY 14	Sozialistische Jugendinternationale	5		
242.	RY 15	Lassalle'scher Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein, 1863-1874	120		
243.	RY 16	Arbeiter-Turn- und Sportbund	2		
244.	RY 17	Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Hamburg-Nordwest	3		
245.	RY 18	Touristenverein 'Die Naturfreunde'	1		
246.	RY 19	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands, 1917-1922	21		
247.	RY 20	Sozialdemokratische Partei Deutschlands, 1869-1945	162		
248.	RY 23	Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund	62		x
249.	RY 24	Zentralkommission für Bauarbeiterschutz	3		x
250.	RY 25	Deutscher Baugewerksbund	14		x
251.	RY 26	Zentralverband der Zimmerer	3		x
252.	RY 27	Zentralverband der Steinarbeiter	3		x
253.	RY 28	Verband Deutscher Bergbauindustriearbeiter	47		x
254.	RY 29	Verband der Deutschen Buchdrucker	47		x
255.	RY 30	Verband der Lithographen, Steindrucker und verwandter Berufe (Deutscher Senefelder Bund)	26		x
256.	RY 31	Verband der Buchbinder und Papierverarbeiter Deutschlands	3		x

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
257.	RY 32	Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands	5		x
258.	RY 33	Deutscher Holzarbeiterverband	131		x
259.	RY 34	Deutscher Landarbeiterverband	20		x
260.	RY 35	Deutscher Metallarbeiterverband	30		x
261.	RY 36	Verband der Nahrungsmittel- und Getränkearbeiter	8		x
262.	RY 37	Deutscher Tabakarbeiterverband (DTAV)	66		x
263.	RY 38	Gesamtverband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Personen- und Warenverkehrs	16		x
264.	RY 39	Deutscher Textilarbeiterverband	7		x
265.	RY 40	Deutscher Bekleidungsarbeiterverband	1		x
266.	RY 41	Deutscher Hutarbeiterverband	2		x
267.	RY 42	Allgemeiner freier Angestelltenbund (AfA-Bund)	16		x
268.	RY 45	Zentralverband der Angestellten (ZdA)	9		x
269.	RY 46	Gutenbergbund (Christliche Gewerkschaft Deutscher Buchdrucker)	3		x
270.	RY 49	Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband (DHV)	22		x
271.	RY 50	Deutsche Postgewerkschaft (DPG)	1		x
272.	RY 51	Deutscher Bankbeamten-Verein e.V.	1		x
273.	RY 52	Gewerkschaftsbund der Angestellten	2		x
274.	RY 53	Allgemeiner Eisenbahnerverband	1		x
275.	RY 54	Deutscher Faktorenbund	12		x
276.	RY 56	Deutscher Club von Berlin, 1864-1945	119		
277.	RY 59	'Der Deutsche Weg' - Katholische Wochenzeitung	1		
278.	RY 60	Diligentia A.G. Basel	56		
279.	RY 61	Bewegung 'Freies Deutschland' für den Westen	75		
280.	RY 62	Zentralverband der Werftarbeiter Deutschlands	1		x
281.	SgY 1	Autographensammlung, 1770, 1804-1982	756		
282.	SgY 3	Deutsche Kommunisten in der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei	16		x
283.	SgY 4	Rote Kapelle	29		x
284.	SgY 5	Strafdivision 999	3		x

	Bestands- signatur	Findbücher	Anz. VE	neu	be- arb.
285.	SgY 6	Deutsche und internationale Komitees und Verbände gegen Imperialismus, Krieg und Faschismus	5		x
286.	SgY 7	Partisanenbewegungen	4		x
287.	SgY 8	Emigration in Frankreich vor dem Zweiten Weltkrieg	22		x
288.	SgY 9	Emigration in Frankreich während des Zweiten Weltkrieges	68		x
289.	SgY 10	Arbeiter- und Soldatenräte in Deutschland 1918/1919	48		x
290.	SgY 11	Bürgerkrieg in Spanien	228		x
291.	SgY 12	Nationalkomitee 'Freies Deutschland'	166		x
292.	SgY 13	Emigration in Großbritannien	59		x
293.	SgY 14	Emigration in verschiedenen Ländern	58		x
294.	SgY 15	Arbeiterbewegung in mittel- und osteuropäischen Staaten	79		x
295.	SgY 16	Sozialdemokratische Arbeiterpartei (SDAP)	19		x
296.	SgY 17	Deutsche Linke / Novemberrevolution / Bayrische Räterepublik	8		x
297.	SgY 18	Sammlung zur Geschichte der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) und der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP)	202		
298.	SgY 19	Biographische und dokumentarische Sammlung	194		x
299.	SgY 26	Antifaschistische Ausschüsse und Komitees, 1944-1947	5		
300.	SgY 27	Parteien, Organisationen und Bewegungen in den Westlichen Besatzungszonen / BRD (außer KPD, DKP und SPD)	270		
301.	SgY 20	Parteien, Organisationen, Bewegungen in der Wendezeit	101		
302.	SgY 28	Geschichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands	51		
303.	SgY 30	Erinnerungen	2.761		x
304.	SgY 41	Aktions- und Arbeitsgemeinschaft KPD/SPD	15		x
		Summe	263.452		

2 Anlage 2: Online-Schriftenverzeichnisse

Neben den Bibliothekskatalogen stehen 38 Schriftenverzeichnisse und 17 andere bibliographische Verzeichnisse mit 46.083 Titeln zu Recherchen zur Verfügung. Im Jahr 2008 wurden fünf Online-Verzeichnisse mit insgesamt 7.430 Titeln bearbeitet.

In der Suchmaschine MidosaSEARCH waren 38 Schriftenverzeichnisse mit insgesamt 23.614 Titeln durchsuchbar. Sie können auch in ARGUS recherchiert werden.

	Schriftenverzeichnisse	Titel	2008 bearbeitet
1.	Ausschuss für Deutsche Einheit	125	
2.	CDU	441	
3.	DFD	752	
4.	DTSB	375	
5.	FDGB	2.654	
6.	FDGB-Gewerkschaftshochschule Bernau	4.313	
7.	FDJ	1.375	
8.	Friedensrat der DDR	393	
9.	GST	384	
10.	Gewerkschaft der Mitarbeiter der Staatsorgane und der Kommunalwirtschaft	59	
11.	Gewerkschaft Gesundheitswesen	40	
12.	Gewerkschaft Handel, Nahrung und Genuss	58	
13.	Gewerkschaft Kunst	29	
14.	Gewerkschaft Land, Nahrungsgüter, Forst	52	
15.	Gewerkschaft Unterricht und Erziehung	30	
16.	Gewerkschaft Wissenschaft	45	
17.	IG Bau-Holz	127	
18.	IG Bergbau-Energie	104	
19.	IG Chemie, Papier, Keramik	84	
20.	IG Druck und Papier	70	
21.	IG Metall	87	
22.	IG Örtliche Wirtschaft	18	

	Schriftenverzeichnisse	Titel	2008 bearbeitet
23.	IG Textil	33	
24.	IG Transport und Nachrichtenwesen	89	
25.	IG Wismut	264	
26.	Kammer der Technik	173	
27.	Kulturbund	1.537	
28.	Kulturbund, Esperanto	2.092	
29.	Kommunistische Partei Deutschlands (West)	989	x
30.	NDPD	752	
31.	NF	1.232	
32.	SED-ZK	1.117	
33.	SED-AfG	1.579	
34.	SED-IML	622	
35.	SED-PHS	502	
36.	SED-ZISW	80	
37.	Urania	564	
38.	VdgB	374	
	Summe	23.614	

3 Anlage 3: Bibliographische Verzeichnisse

	Bibliographische Verzeichnisse	Titel	2008 bearbeitet
1.	Amtsdruckschriften der DDR	4.341	
2.	Amtsdruckschriften des Deutschen Reiches	644	
3.	Gesetzblatt der DDR	3.667	x
4.	Periodische Druckschriften der NSDAP ...	1.134	
5.	Bibliographie zur Zwangsarbeit im NS-Staat	1.594	x
6.	Frankfurter Bibliothek	5.236	
7.	Institut für Internationale Politik und Wirtschaft	205	
8.	Forschungen zur DDR im Bundesarchiv 2004	248	
9.	Forschungen zur DDR im Bundesarchiv 2005	309	
10.	Forschungen zur DDR im Bundesarchiv 2006	267	
11.	Forschungen zur DDR im Bundesarchiv 2007	372	
12.	Forschungen zur DDR im Bundesarchiv 2008	227	x
13.	Belegexemplare zu Benutzungen in Berlin-Lichterfelde 2005	1.060	
14.	Belegexemplare zu Benutzungen in Berlin-Lichterfelde 2006	866	
15.	Belegexemplare zu Benutzungen in Berlin-Lichterfelde 2007	1.120	
16.	Belegexemplare zu Benutzungen in Berlin-Lichterfelde 2008	953	x
17.	Literaturverzeichnis zur Euthanasie	226	
	Summe	22.469	